

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Jazz Dance für Mütter und Väter
(Kinderhort),
donnerstags 17:00 - 18:00
Claudine Cavegn 079 212 99 54

Feldenkrais
Sonntags-Seminar
11. März, 10:00 - 16:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Fascial Flow über Mittag
Montag 19. und 26. 3.
12:30 - 13:00 / 13:15 - 14:15
Tamara Lang 079 554 49 16

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Einfach mal abschalten!



Sonder-Aktion

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Markus Büttikofer
neuer Friedensrichter

(rb) - Bei einem absoluten Mehr von 6697 wurde Markus Büttikofer (FDP) mit 7707 Stimmen zum neuen Friedensrichter gewählt. Er ersetzt Rosmarie Keller, die altershalber ausschied. Linda Baldinger (SP) kam auf 5560 Stimmen. Sie konnte Büttikofer nur in Brugg (1751:1580) und Windisch (985:823) übertrumpfen. Der ehemalige Ammann von Birr dominierte in allen anderen Gemeinden deutlich.

Brugger nur sehr knapp für Fusion – Schinznach-Bad stimmte etwas deutlicher zu

Grosse Erleichterung bei den Fusionspartnern

(rb) - Mit 1907 Ja (knapp 51%) zu 1843 Nein (gut 49%) bei einer Stimmbeteiligung von 56,8% haben die Brugger Stimmberechtigten dem Fusionsvertrag von Brugg und Schinznach-Bad zugestimmt. In Schinznach-Bad legten bei einer Stimmbeteiligung von 69,4 % 297 ein Ja (55,2 %) und 241 (44,8 %) ein Nein in die Urne. Damit ist die Fusion der beiden Gemeinden auf den 1. Januar 2020 beschlossene Sache (die Zustimmung des Grossen Rates einmal vorausgesetzt). Die Freude im Fusionslager ist gross, die Enttäuschung der knappen Verlierer ebenfalls.



Angela Lunginovic und Barbara Horlacher, zwei Ammänner, die sich freuen und den Zusammenschluss auf 2020 positiv entgegensehen. Rechts Gemeindeschreiberin Nicole Seiler, die nun fünf Jahre Arbeit belohnt sieht, «auch wenn uns das ja letztlich unseren jetzigen Job kosten wird».



Die Stadt- und Gemeinderätinnen und -räte, die führenden Verwaltungsleute sowie Projektleiter Markus Leimbacher und der wesentlich mitbeteiligte alt Stadtdammann Daniel Moser stiessen im Salon der Bad Schinznach AG auf das Ergebnis an. «Das Brugger Ja ist ein Zeichen von Offenheit, wenn auch von zögerlicher Offenheit», so Moser. «Wir sehen unsere grosse Arbeit nun mit einem Ja belohnt», meinte Gemeindeschreiberin Nicole Seiler, was Stadtschreibern Yvonne Brescanini nur unterstreichen konnte. Sie kritisierte mit anderen zusammen die versuchte Einflussnahme der Schinznacher und Veltheimer. «Wir haben Terminvorschläge gemacht für Diskussionen über die Kreisschule», sagte Brescanini, darauf hinweisend, dass die Schulpro-

lematik an sich bestehe und nicht mit der nunmehr stattfindenden Fusion zusammenhänge. Angela Lunginovic als Gemeindeammann und Barbara Horlacher als Stadtdammann begrüsst die Gesellschaft und gaben ihrer Freude übers wenn auch knappe Resultat Ausdruck. Erstere bedankte sich bei ihrem «Hauspersonal», zweite freut sich auf das, was da kommt; die zügige und partnerschaftliche Umsetzung des Volksschiedes.

88. Internationaler **Auto-Salon** und Zubehör
8.-18. März 2018
Genf



Das Plakat gibt den Blick frei auf die Seitenansicht eines rassistigen Sportautos – am Salon gehts denn auch vor allem um die Freude an schön geschwungenem Blech: vom vielseitigen Alltagsmodell über das fahrerlose Concept-Car bis hin zur seltenen Edelkarosse.

Salon-Suppe noch immer gut gesalzen

«Geneva International Motorshow» (Gims; 8. - 18. März): Elf Messetage teilweise unter neuen Vorzeichen

(A. R.) - Der Konjunkturmotor brummt munter vor sich hin. Untrügliches Zeichen dafür: Für den Personenwagen-Markt der Schweiz stehe ein Zuwachs von vier Prozent zu Buche, freut sich die Importeurevereinigung auto-schweiz über die fast 44'000 neuen Autos, die in den ersten beiden Monaten des Jahres auf die Strassen gekommen sind. Und nun sorgt der 88. Autosalon, der als wichtiger Impulsgeber für die Branche den Auto-Appetit jeweils mächtig anregt, für zusätzlichen Rück-

kenwind. Wobei die Karten in Genf neu gemischt werden.

Apropos Auto-Appetit: Regional empfiehlt, wie immer ohne aufgesetzte Scheu vor kommerzieller Nähe, sich diesen in Genf zu holen – und ihn dann in der Region zu stillen. Zum Beispiel bei jenen Betrieben, die sich präsentieren auf unseren

Autosalon-Seiten 4, 5, 6 + 7
Fortsetzung Seite 4

Der neue Stadtrat heisst Jürg Baur

(rb) - Mit 2018 Stimmen (bei einem absoluten Mehr von 1737) hat der Brugger Souverän Jürg Baur (CVP) für den noch vakanten 5. Stadtratssitz sehr deutlich gewählt. Gegenkandidat war Polit-Neuling Peter Knecht (FDP), der beachtliche 1373 Stimmen auf sich vereinte. Und wenn Claudia Meier in der AZ «Jürg Baur hat Peter Knecht mit links überholt» titelte, so ist damit alles gesagt: Die SP hat durch den Verzicht, ihren zweiten Sitz zurückzugewinnen, das linke Lager auf den CVP-Kandidaten ausgerichtet. Nun ist der Brugger Stadtrat komplett und kann am 13. März die endgültige Ressortverteilung vornehmen. Er hat mit Grossrat Jürg Baur auch das als wichtig erachtete Bindeglied in die Aargauer Legislative. Anlässlich seiner Wahlfeier in der Trattoria Rotes Haus durfte Jürg Baur die Gratulationen



zahlreicher Brugger Bürgerinnen und Bürger, aber auch seitens der Partei entgegennehmen. Bild: Winterolympiadenhelfer Jürg Baur erhält von Barbara Iten eine eigene Goldmedaille samt Ruhekissen.

Zustupf für die Hochzeit der Tochter

Regional-Kreuzworträtsel: Susanne Peterhans (66) aus Schinznach-Dorf gewinnt 200 Franken

(A. R.) - «Das ist ja sensationell – bisher habe ich nur einmal einen Staubsauger abgestaubt», lachte Susanne Peterhans, als der Regional-Ausläufer ihr die Siegerprämie ablieferte. «Meine Tochter Muriel heiratet im Oktober – das wird natürlich in die Hochzeit investiert», beantwortet sie die obligate Frage nach der Gewinnverwendung.

tionen in Fislisbach und Birmenstorf wohne man nun schon seit 27 Jahren in Schinznach-Dorf. Gerne blickt sie auch auf jene Zeit zurück, als sie bei der Publicitas und zuvor als Sachbearbeiterin bei einer Werbeagentur wirkte. «Die

Werber sind ein lustiges Völklein», amüsiert sie sich.

Da zählen wir uns ganz unbescheiden einfach mal dazu – ohne Werbung jedenfalls gäbe es weder uns noch das

März-Kreuzworträtsel auf S. 10



«Das ist eine gute Woche für mich, ich bin offenbar auf dem aufsteigenden Ast», schmunzelt sie, die nach einer notfallmässigen Rückenoperation knapp an einer Sepsis vorbeigeschrammt ist und deren Entzündungswerte nun markant zurückgegangen sind. «Ich hoffe, ich kann mich dieses Jahr wieder im Garten betätigen», wünscht sich beim Fototermin ebenda im Schneegestöber (Bild rechts) die naturverbundene, im Kreis 3 aufgewachsene Zürcherin.

Wie ist sie in den Aargau gekommen? «Durch die Liebe» antwortet die dreifache Mutter wie aus der Pistole geschossen und meint damit ihren Mann Albin, Bez-Lehrer in Baden – nach Sta-

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrriechtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse. 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch



obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create **BERNINA**

Jubiläumsfeier 100 Jahre SVP Lupfig

9. März 2018, 19.30 Uhr
Restaurant Ochsen, Lupfig

www.svp-lupfig.ch



Schweizerische Volkspartei
Gemeinde Lupfig



Zu sanierende Kantonsstrasse: Blick vom Graströchnikeisel Schinznach Richtung Schinznach-Bad bis zur Aarebrücke (wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten in Holderbank realisiert) und Richtung Villnachern.

Musikschule Brugg: Sei flott, spiel ein Instrument

Instrumentenpräsentation und Tage der offenen Tür

(rb) - Früher hiess es in Groschenroman-Werbungen «Sei flott, spiel Gitarre» – und der Schreibende bereut es noch heute, eben gar kein Instrument spielen

gelernt zu haben. Wie wurde doch in der Badi der junge Mann von den Girls bewundert, der mit einigen Griffen Musik aus der Klampfe hervorzubringen konnte. Und das alles machen heute Musikschulen möglich. Diejenige in Brugg (ihre Losung lautet: «Musigschuel Brugg – d' Brugg zur Musig») – gerade auch bekannt für das Hervorbringen von Gitarren-Virtuosinnen – lädt ein zu ihrer traditionellen Instrumentenpräsentation. Diese beginnt am Freitag, 9. März, im Odeon Brugg mit öffentlichen Konzerten, zu denen alle Primarschulen, aber auch Private eingeladen sind. Die Lehrkräfte der Schule zeigen da, welche Instrumente man bei ihnen erlernen kann. Die Konzerte sind auf 8.30, 9.40 und 10.30 Uhr angesetzt. Der Samstag steht ganz im Zeichen der Instrumentenpräsentation im Simmengut. Von 10 bis 12 Uhr können interessierte Kinder Instrumente erkunden, hören, wie sie tönen, wie sie sich anfühlen, was man damit machen kann. Dazu beraten die Fachlehrpersonen Kinder und Eltern. In der von den Freundinnen und Freunden der Musikschule Brugg FFMB geführten Cafeteria kann man sich erfrischen und Erfahrungen austauschen. In der darauffolgenden Woche vom Mo 12. bis Sa 17. März sind die Türen der Musikschule offen für Besuche. Da gibt das Sekretariat (056 44195 69) übers genaue Programm Auskunft.

„Wir tischen auf...“
Frühlings-Markt
Samstag 24.3.2018
9:00 - 16:00
Turnhalle Ursprung
Bözberg
Für das leibliche Wohl ist eine Festwirtschaft eingerichtet.
Familienverein Bözberg
www.familienverein-boezberg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an
Zeitungen Regional GmbH,
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig.
R. Bütler Tel. 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goegs333@gmail.com

Kaufe alte Briefe, Ansichtskarten, Münzen und Briefmarken. Bezahle bar.
Rufen Sie mich an unter: **078 613 51 76**

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Instrumentenpräsentation auch im Eigenamt
Am Samstag, 10. März, findet von 13.30 bis 15.30 Uhr die öffentliche Instrumentenvorstellung der Musikschule Eigenamt in der Mehrzweckhalle Birr statt.
13.30 - 14 Uhr: Musikaufführung mit allen Instrumentenlehrpersonen und vielen mitwirkenden Kindern
Ab 14 - 15.30 Uhr: Instrumentenwerkstatt in der Schulanlage Nidermatt in Birr.
In der Instrumentenwerkstatt können alle von der Musikschule angebotenen Instrumente selber ausprobieren werden. Die Eltern können im direkten Gespräch mit den Lehrpersonen Fragen zum Instrumentalunterricht klären.

Musikschule Schenkenbergertal mit Hören und Sehen, Anfassen und Ausprobieren
Die Musikschule Schenkenbergertal lädt herzlich zur diesjährigen Instrumentenvorstellung vom Samstag, 17. März, 9.30 Uhr, in die Schulanlage Kreisschule Oberstufe, Schinznach-Dorf, ein. Sie bietet einen guten Einblick in die breite Palette der Musikinstrumente und somit die bestmögliche Instrumentenwahl. Das Programm präsentiert sich folgendermassen: Sehen, Hören (Instrumentenvorstellung) um 9.30 Uhr, in der Aula (sämtliche angebotenen Instrumente werden durch die Instrumental-Lehrpersonen vorgestellt). Anfassen, Ausprobieren, Entdecken und Erleben (freies Instrumentenschnuppern) von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Hauptgebäude der Oberstufe. Mehr unter www.ms-schenkenbergertal.ch

Kinder ausgeflogen, Eigenheim zu gross, ... Was nun?
Die Brugger Notare Schneider, Klöti und Hänggli und die regionalen Immobilienvermittler von RE/MAX informieren Sie über wichtige Themen: **Wie finde ich das zukünftige Zuhause? Mieten oder Kaufen? Rechtliche Aspekte bei Immobilien.**
Der Anlass ist kostenlos.
Montag, 19. März 2018, 18.30 Uhr, Brugg, BWZ Technik/Natur, Annerstrasse 12



www.remax.ch/brugg
FSP NOTARE
RE/MAX

Einheitlich 6,5 Meter breit und mit neuem Deckbelag

Ausbau der Kantonsstrasse zwischen Schinznach und Villnachern

Der Strassenbelag des rund 2,5 Kilometer langen Kantonsstrassenabschnitts zwischen Schinznach und Villnachern ist in einem schlechten, sanierungsbedürftigen Zustand. Die Wiederherstellungsarbeiten, die zudem eine leichte Verbreiterung der Strasse auf 6,5 Meter beinhalten, sind am Montag in Angriff genommen worden und dauern voraussichtlich bis Ende November 2018.

250 Metern realisieren. Die Arbeiten werden von der Firma Cellere AG, Aarau, unter der Leitung des Ingenieurbüros vvp ingenieure AG, Birr, ausgeführt.

Der Ausbau der Kantonsstrasse erfolgt innerhalb der Strassenparzelle, ohne dass Landerwerb notwendig ist. Die Kosten für die Belagssanierung und den Ausbau des Strassenabschnitts belaufen sich auf rund 3 Millionen Franken und gehen zu Lasten des Kantons.

Die Strassenbauarbeiten werden mit der aktuellen Baustelle in Holderbank und der geplanten Baustelle Schinznach-Bad-Brugg koordiniert, wo der Abschluss des Ausbaus aus dem Jahr 2016 mit Einbau des Deckbelags ansteht. Der Abschnitt zwischen der Aarebrücke in Schinznach-Bad und dem Kreisel Graströchni wird erst in Angriff genommen, wenn die Hauptarbeiten in Holderbank Ende April beendet sind. Während den geplanten Sperrungen in Holderbank und Schinznach-Bad werden die Arbeiten zwischen Schinznach und Villnachern ausgesetzt, damit diese Strecke für die Umleitung ohne Behinderungen zur Verfügung steht. Auch steht während den Verkehrsspitzen ein Verkehrsdienst im Einsatz.

Von den Bauarbeiten an der Kantonsstrasse von der Aarebrücke in Schinznach-Bad bis Villnachern ausgenommen sind der Kreisel Graströchni, der Abschnitt Aesch in Schinznach und der Anschluss Strickstrasse, die bereits realisiert wurden. Die Breite der Kantonsstrasse, deren Belag historisch gewachsen ist und keinen ordentlichen Belagsaufbau aufweist, beträgt streckenweise weniger als 6 Meter. Mit der Belagssanierung wird die Strasse auf besagte 6,50 Meter vereinheitlicht.

Um die Bauzeit zu verkürzen wird nicht der gesamte Belagsaufbau ersetzt, sondern nur die oberste, schadhafte Schicht entfernt und durch eine neue Tragschicht ersetzt sowie mit einer zusätzlichen Deckschicht verstärkt. Zusätzlich ist geplant, dass zwei Equipen gleichzeitig jeweils Abschnitte von

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation
Service macht den Unterschied.
24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch
JOST
Elektro AG

Mönthal: Scheiben-Killer gesucht
Am Turnhallengebäude wurden zwei Scheiben innert kürzester Zeit kaputtgeschlagen. Gut zu sehen waren Ballabdrücke, was für eine mutwillige Zerstörung der Scheibe spricht. Der Gemeinderat hat bis heute leider keine Meldung erhalten, wer sich für diesen Sachschaden zu verantworten hat. Er sucht daher die Mithilfe der Einwohner. Meldungen nimmt die Gemeindekanzlei Mönthal gerne entgegen. Sollte keine Meldung bei der Verwaltung eingehen, zieht der Gemeinderat eine Anzeige gegen Unbekannt in Erwägung.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 10-2018

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | | | 7 | | | 4 | | |
| | 7 | | | 8 | | | 3 | |
| | | 5 | | | 9 | | | 8 |
| 1 | | | 3 | | | 9 | | |
| | 2 | | | | | | 4 | |
| | | 6 | | | 8 | | | 2 |
| 2 | | | 4 | | | 8 | | |
| | 9 | | | 6 | | | 2 | |
| | | 4 | | | 7 | | | 6 |

Riesenauswahl an Badezimmer-Accessoires
www.badezimmer-shop.ch

Birrharter Verein mit neuem Namen
Gemäss der Abschluss-GV und der Gründungsversammlung vom 31. Januar 2018 der Landfrauen Birrhard trägt der Verein den neuen Namen «Birreter Fraue». Im Schweizerischen Landfrauenverband bleiben oder nicht, das war die grosse Frage, welche sich dem Vorstand der Landfrauen Birrhard stellten. Dieser kam zum Schluss, dass der neue Verein gerne eigenständig werden möchte. Der diesbezügliche Antrag an die GV 2017 wurde von der grossen Mehrheit der Mitglieder gutgeheissen. In der Folge wurde ein Wettbewerb lanciert, um einen passenden Namen für den neuen Verein zu finden. Es sind einige Vorschläge eingegangen. Der Favorit «Birreter Fraue» (Signet unten) stand schnell fest. Das Tätigkeitsfeld der Birreter Fraue muss nicht neu erfunden werden: Sie bleiben im gewohnten Rahmen zum Wohle des Dorfes aktiv.



Man sagt, viele Männer sind wie Vulkane.
Ja genau, sie brechen immer wieder aus.
PUTZFRAUEN NEWS



«Zäme für Lupfig.»

100 SVP
100 Jahre SVP Lupfig
Mitrede statt mitlaufe.

Vorständler und Exponenten der heutigen SVP Lupfig (v.l.): Martin Zaugg, Sara Zaugg, Jörg Graf (Präsident), Richard Plüss, Tobias Angliker, Hanspeter Dietiker und Ernst Wüst.

Bauernpartei Lupfig feiert 100-jähriges

Von der BGB zur zukunfts-gestaltenden SVP-Ortspartei

(rb) - «Versammlung der Landwirte zur Gründung einer Bauernpartei», heisst es am Kopf des ersten Protokolls am Samstag, 28. Dezember 1918. Weiter steht darin, dass Gemeinderat Jakob Müller den anwesenden Gründungsmitgliedern mitgeteilt habe, dass er im Namen des Bezirksvorstandes diese Versammlung einberufen habe. Zudem wird da bemerkt, die Bauernschaft sei gezwungen, sich zusammenzuschliessen – durch die Verhältnisse des Weltkrieges und namentlich durch die stramme Organisation der hauptsächlichlichen Gegner, der Sozialdemokraten.

Auch die Freisinnigenpartei biete der Landwirtschaft keine Gewähr mehr für ihre berechtigte Stellung von Forderungen. Denn mit der Zeit habe sich die Freisinnigenpartei mehr ins Lager der Festbesoldeten ausgewachsen – und die Landwirtschaft werde in der Regel nur mit einem Würstchen abgefertigt, so dass die sich in dieser Partei nicht mehr vertreten und geschätzt und vertreten fühlt.

Das ist Vergangenheit. In der Gegenwart wird am Freitag, 9. März, ab 19.15 Uhr im Lupfiger Ochsen die Feldmusik Lupfig mit einem Eröffnungskonzert den Reigen der verschiedenen Redner einläuten. Lupfigs Gemeindeammann Richard Plüss, langjähriger SVP-Grossrat, begrüsst die Gäste, Thomas Burgherr, Nationalrat und Präsident der SVP-Kantonalpartei, bringt ein Grusswort – und

Claudia Santos-Wächter, Gemeindegeschreiberin in Hüttikon, beleuchtet die Geschichte der Bauernpartei bis zur heutigen SVP Lupfig. Mit Nationalrat Franz Grüter, VR-Präsident der Green Data-center AG, äussert sich ein Berufener zum E-Voting und den allfälligen Gefahren dieses Systems. Nationalrat Hansjörg Knecht schliesslich referiert über die Energiestrategie 2050 und ihre Auswirkungen.

Bestandene Werte in neuem Kleid

Präsentiert wird auch die Broschüre mit dem Neuauftritt der SVP Lupfig. Die SVP Lupfig will unter dem Motto «Mitrede statt mitlaufe» alle Stimmberechtigten des Dorfes neu motivieren, einen Teil der Zukunft aktiv mitzugestalten. Präsident Jörg Graf dazu: «Politik ist nicht nur Streiten und Reden halten, Politik ist, zusammen etwas für alle zu erreichen.» Die SVP Lupfig versteht sich als bürgerliche Mitte-rechts-Partei mit Fokus auf die kommunalen und regionalen Belange. Betreffend die Entwicklung der Partei ist da beispielsweise zu lesen: «Die politische Landschaft hat sich in dieser Zeit stark verändert. Waren es früher hauptsächlich Vertreter der Landwirtschaft, sind es heute ein bunte Palette von Bürgerlichen, die sich für unsere Werte engagieren.» Mehr auch unter

www.svp-lupfig.ch

Patrick Lichtsteiner 100'000. Campussaal-Gast

Betreiber schauen auf erfolgreiches 2017 zurück

(kb) - Am 27. Februar 2018 hatte der Campussaal Kultur + Kongresse in Windisch einen Grund zum Feiern: Seit Eröffnung der Eventlocation im Jahr 2013 konnte an der Informationsveranstaltung über die neue BNO der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch der 100'000. Gast begrüsst werden. Die Freude bei Patrick Lichtsteiner aus Windisch war gross – genauso wie die Freude beim Team vom Campussaal.

Kim Böhlen (auf dem Bild überreicht sie eine Flasche Champagner), Verantwortliche Marketing & Kommunikation, sagt dazu: «Das ganze Campussaal-Team ist begeistert, dass wir an unserem 381. Anlass den 100'000. Besucher empfangen konnten. Nach dem erfreulichen letzten Jahr nun auch noch diese Rekordmarke geknackt zu haben, ist für uns ein grosser Erfolg.»

Auch rückblickend sind die Betreiber zufrieden. Sie können auf ein erfolgreiches 2017 schauen und haben ihre angestrebten Ziele und Erwartungen erreicht. Die moderne und vielseitige Eventlocation hat sich als beliebter Veranstaltungsort in der Region etabliert. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt auch den Eigenveranstaltungen des Campussaals zu verdanken. Dieses Jahr finden mit dem «campussaal variété» und der «campussaal

winter-night» gleich zwei glamouröse Eigenereignisse statt. Die Varietéshow am 22. August ist ein Dankeschön an die Region und an die Bevölkerung von Brugg und Windisch. Die Tickets können nirgends gekauft, sondern im Rahmen eines Wettbewerbes auf der Homepage des Campussaals gewonnen werden.



Birmenstorf
Mo-Fr 06.00h - 12.30h
15.00h - 18.30h
Sa 07.15h - 13.00h
Mittwochnachmittag geschlossen

Bäckerei + Café
Brunegg
Mo-Fr 06.00h - 18.30h
Sa 07.00h - 16.00h

Schinznach-Dorf
Mo-Fr 06.00h - 12.15h
14.00h - 18.30h
Sa 07.00h - 13.00h

Windisch
Mo-Fr 06.15h - 13.00h
15.00h - 19.00h
Sa 07.00h - 13.00h

Herzlich Willkommen bei der Bäckerei Lehmann!

www.BAECKEREI-lehmann.ch

Bruggerstrasse 2
5413 Birmenstorf

Hauptstrasse 25
5505 Brunegg

Unterdorfstrasse 15
5107 Schinznach-Dorf

Zürcherstrasse 28
5210 Windisch

Pfadi Brugg: Mal schnuppern?

Natur und Gemeinschaft zusammen erleben

Am Samstag, 10. März, 14 - 17 Uhr, besteht für Interessierte beiderlei Geschlechts von 5 bis 15 Jahren Gelegenheit, mit den Pfadi Brugg ein Abenteuer draussen in der Natur zu erleben. Besammlung ist auf der Schützenmatte; bitte dem Wetter entsprechende Kleidung tragen und etwas zu trinken mitnehmen. Wer mehr wissen will, kontaktiert Patricia Kindlimann v/o Akoya, akoya@pfadibrugg.ch oder schaut unter www.pfadibrugg.ch

Grundsätzlich: Bei der Pfadi dabei zu sein bedeutet für Kinder auf der ganzen Welt, mit ihren Freunden zusammen Abenteuer zu erleben, Neues zu entdecken und Spass zu haben. An der weltweiten Pfadibewegung teilzunehmen heisst aber auch, sich mit sich selbst, den anderen und seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Unabhängig von Nationalität, Konfession oder sozialen Hintergrund sollen alle bei der Pfadi dabei sein können und ihre individuellen Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen. Gegenseitiger Respekt und Toleranz ermöglichen, voneinander zu lernen, und führen oftmals zu lebenslangen Freundschaften.



Pfadi Brugg

Die Brugger Pfadi verfügen zudem über das wunderschöne Pfadihaus «Strübi» in der Brugger Hofstatt. *rb v/o matou*

«Dear Ella» – Jazz vom Feinsten

KulturGrund: Freitag, 16. März, 20 Uhr, Aula Schinznach-Dorf

Im Jahr 2017 wäre Ella Fitzgerald hundert Jahre alt geworden. Eine, wenn nicht die einflussreichste und prägendste Sängerin des Jazz im 20. Jahrhundert, gab Thomas Lüscher und Daniela Larkin Inspiration zu einer Hommage. Ein Abend mit vertrauten Songs aus dem Great American Songbook, wie Klassiker von Cole Porter, George Gershwin und Thelonious Monk.

Die Schweizer Jazzsängerin Daniela Larkin mit amerikanischen und österreichischen Wurzeln entdeckte ihre Liebe zur Musik durch das Klavier bereits im zarten Alter und studierte später sehr erfolgreich Jazzgesang in Basel und Luzern. Thomas Lüscher begann mit der Mundharmonika zu spielen, bevor er alle Milchzähne hatte. Hinzu kam später das Akkordeon, bald darauf das Klavier. Mit dem Gewinn des European Scholarship Award kam er in die USA, wo er in Jazz Composition und Performance mit höchster Auszeichnung abschloss. Ihre Produktion «Tribute to Ella Fitzgerald» wurde von Pro Argovia Artists 17/18 ausgezeichnet.

Eintritt: 30 Franken, bis 25 Jahre frei, inkl. Wienerli, Kuchen und Getränk
Per E-Mail Reservation möglich: reservation@grundschinznach.ch



Ihr neuer California. Heute bestellen – morgen die Welt entdecken.

Noch mehr Flexibilität für Urlaub und Alltag: Den neuen California gibt es in den Ausstattungslinien Beach, Coast und Ocean. Alle drei Modellvarianten überzeugen dank der neuesten Motorengeneration und der serienmässigen BlueMotion Technology mit niedrigerem Treibstoffverbrauch. Und damit Sie sich schon auf dem Weg in den Urlaub entspannen können, sorgen auf Wunsch zahlreiche innovative Fahrerassistenz-Systeme dafür, dass Ihre Fahrt noch komfortabler wird.



Volkswagen

COMFORT IS THE NEW COOL




DER NEUE CITROËN C4 CACTUS

Advanced Comfort Sitze
Advanced Comfort Federung
12 Fahrassistenzsysteme

AB CHF 19'200.-

INSPIRED BY YOU

CITROËN empfiehlt TOTAL. Angebot gültig für den Kauf zw. dem 1.3. und 30.4.2018. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener VP inkl. MwSt. Neuer CITROËN C4 Cactus 1.2 PureTech 110 Manuell Live, Verkaufspreis CHF 21'200.-, Cash-Prämie CHF 2'000.-, CHF 19'200.- Verbrauch gesamt 4,5 l/100 km, CO₂-Emission 104 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Abgebildetes Modell mit Optionen: Neuer CITROËN C4 Cactus 1.2 PureTech 110 S&S Manuell Shine, Katalogpreis CHF 26'600.-, gesamt 4,5 l/100 km, CO₂ 104 g/km, Kategorie C. Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt im 2018 133 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung: 24 g/km

| | | |
|-----------------------|------------------|-----------------------|
| Erne & Kalt AG | 5312 Döttingen | Telefon 056 268 80 90 |
| Erne & Kalt AG | 5200 Brugg | Telefon 056 268 08 80 |
| Klosterrüti-Garage AG | 5432 Neuenhof | Telefon 056 406 19 79 |
| Pichler & Wegmüller | 5234 Villigen | Telefon 056 284 11 26 |
| Steffen Garage AG | 5453 Remetschwil | Telefon 056 485 89 00 |

Perfektion als Antrieb... Tag für Tag!

carrosserie suisse
FCR USIC VSCI



Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH - Steigstrasse 8 - 5233 Stilli
Telefon 056 284 14 88 - Natel 079 416 61 06 - www.davidmaier.ch

Direkt zum Carrossier



Salon-Suppe noch immer gut gesalzen

Fortsetzung von S. 1:
Ins Auge springt, dass namhafte Marken wie Opel, DS, Infiniti und Chevrolet/Cadillac sich entschieden haben, zumindest dieses Jahr auf eine – notabene stets mit erheblichen Kosten verbundene – Teilnahme am Salon zu verzichten. Eine solche hängt offenbar immer mehr von der Präsentation einer echten Neuheit ab. Andere haben ihre Flächen verkleinert, wie Peugeot und Citroën, die sich nun gemeinsam auf dem bisherigen Stand von Peugeot zusammenschließen. So rückt Jaguar Land Rover in die bisherige Citroën/DS-Ecke, Aston Martin erhält die Position von Opel – und Volvo kann seine Untermarke Polestar nun mit eigenem Stand in unmittelbarer Nachbarschaft placieren. Polestar ist nur eine von rund 20 Marken, die durch besagte Absenzen erstmals Platz in den Palexpo-Hallen gefunden haben. Daneben sind eine ganze Reihe kleiner und oft sehr exklusiver Modellbauer sowie hochrangiger Tuner neu in Genf zu sehen: etwa Applus Idiada, Arden, Caresoft, E-Moke, Engler, Form, GFG Style, Icona, Pal-V, Quadro Vehicles, W Motors, Corbellati oder Hennessey (siehe S. 5), um nur einige zu nennen.

General Manager für die Schweiz, Deutschland und Österreich, unlängst an einer Veranstaltung im Campussaal – und meinte damit eine Art Prioritätenliste, wer bei einem Unfall dran glauben soll. Oder eben nicht.



Gut 900 ausgestellte Modelle warten am Auto-Salon auf die 700'000 erwarteten Besucher.

Premieren: das Salz jeder Salon-Suppe
Klar ist: Trotz gelichteter Hersteller-Reihen kommt die Salon-Suppe noch immer gut gesalzen daher. Die 180 Aussteller lassen rund 110 Welt- und Europapremieren über den Catwalk der Autoindustrie stolzieren – wobei es sich natürlich trefflich darüber streiten lässt, was denn nun als echte Premiere oder lediglich als gut inszenierte Modellpflege durchgeht. Auch an ihnen lassen sich die Trends bestens ablesen: (teil-)autonomes Fahren, immer umfassendere multimediale Vernetzung und vor allem der Siegeszug der SUVs und Crossover, wo der Schwerpunkt bei den Kleinen und Kompakten liegt – ein gutes Beispiel dafür ist etwa die urbane Crossover-Hybridstudie Skoda Vision X.

Interessante Zukunftsfragen
Vision ist denn auch das Stichwort: Das grosse Rendez-vous der Autobranche in der Rhönestadt wirft stets interessante Zukunftsfragen auf. Wann kommt der Quantensprung, was die nach wie vor geringe Energiedichte der Batterien anbelangt? Wenn sich alle Hersteller auf Batteriefahrzeuge stürzen, droht dann nicht ein Elektro-Schock? In dem Sinne, dass es gar nicht genug Rohstoffe, zum Beispiel Kobalt, zur Herstellung von Batteriezellen gibt – die geplante Elektro-Revolution jedenfalls stösst zunehmend an physikalische Grenzen. Mehr als die Hälfte der weltweiten Kobalt-Förderung stammt übrigens aus dem Kongo – ist es wirklich eine zukunftsfruchtige Innovation, wenn Millionen bettelarmer Minenarbeiter das Metall im zentralafrikanischen Bürgerkriegsland unter menschenunwürdigen Bedingungen mit blossen Händen aus der Erde buddeln? Keine Zukunftsmusik, sondern aktuelle Realität ist: Im Februar wurden fast doppelt so viele Elektro- und Gasautos verkauft wie ein Jahr zuvor. Gemeinsam legten alle Alternativ-Antriebe in den ersten beiden Monaten im Vorjahresvergleich um 33,8 % zu und kamen auf einen Marktanteil von 6,0 % (zum gleichen Zeitpunkt 2017: 4,7 %).

«Tankstelle der Zukunft» in Halle 6
Wer baut eine Lade-Infrastruktur, die den Namen wirklich verdient? Staat, Stromanbieter oder Private? Wie könnte die «Tankstelle der Zukunft» aussehen? Welche Services bietet sie? Welche Treibstoffe können dort getankt werden und wo kommen diese her? Mögliche Antworten auf diese Fragen gibt die Erdöl-Vereinigung mit ihrem Stand in Halle 6, den sie gemeinsam mit dem Forschungsinstitut Empa und Hyundai betreibt.

Autos mit moralischen Prinzipien?
Die Gretchenfrage beim autonomen Fahren lautet doch: Wenn die Software merkt, dass der Bremsweg nicht ausreicht, wie entscheidet sie dann? Ins Hindernis reinknallen oder jemanden daneben über den Haufen fahren? «Man wird dem Fahrzeug sein persönliches moralisches Profil eingeben können», bemerkte Rasoul Jalali, alt-Über-

Jetzt bei Opel

Das Sorglos-Paket für Sie

X DEAL



3 Jahre Werksgarantie
100%-ige Werksgarantie ohne Wenn und Aber.

3 Jahre Service
Einfach entspannt zum Service, denn die ersten 3 Jahre sind inklusive.

3 Jahre Mobilitätsgarantie
Die Mobilitätsgarantie hält Sie bei einer Panne und Unfall jederzeit und überall mobil.

DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Sichern Sie sich eines unserer SUV-Modelle mit dem **3-Jahre Sorglospaket**. Erhalten Sie beim Kauf eines Crossland X, Grandland X oder dem Mokka X unser FlexCare Comfort-Paket inklusive.

Angebot gültig auf ausgewählten Lagerfahrzeugen der X-Family (Crossland X, Mokka X, Grandland X). Aktion nur gültig für das FlexCare Comfort-Paket (3 Jahre / 30'000 km). Gültig vom 01. bis 31. März 2018. © CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH = 133 g/km.

GARAGE imSTEIGER Badstrasse 50 • 5200 Brugg • Telefon 056 448 98 00
info@garage-imsteiger.ch • garage-imsteiger.ch

RENAULT
Passion for life

Renault ZOE
Das grünste Auto der Schweiz 2018.



Die Fachjury hat gewählt. Überzeugen Sie sich selbst: 100% elektrisch, 400 km Reichweite*.

JURAGARAGEMÄRKI
Ausserdorfstrasse 19 – 5107 Schinznach – Tel. 056 443 11 41 – www.juragarage.ch

MAZDA VALUEPLUS



Mazda ValuePlus:

- Cash-Bonus
- «Maxi-Garantie 3+2»
- Winter-Komplett-räder immer inkl.
- 2,9%-Leasing

MAZDA CX-5
ab CHF 26 400.- oder 219.-/Mt.
Ihr Mazda ValuePlus-Vorteil: CHF 5 209.-
+ zusätzliche attraktive Kundenvorteile

40 Jahre MAZDA-Vertretung DRIVE TOGETHER
Garage Obrist • 5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 15 34 www.garageobrist.ch

DER NEUE MITSUBISHI
ECLIPSE CROSS

ab CHF 23'999.-*



Das Auto Gysi-Team lädt Sie zu den
Eclipse Cross Test Days
vom 7. bis 10. März ein.

Auto Gysi Hausen
Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

5 Jahre Garantie

50 Jahre Auto Gysi

MITSUBISHI MOTORS

*Eclipse Cross (Value) 1.5 | Benzin manual, 163 PS, CHF 23'999.- inkl. Bonus und MWST. | Abgebildetes Modell: Eclipse Cross (Style), 1.5 | Benzin manual, 163 PS, CHF 28'399.- inkl. Bonus und MWST. Normverbrauch 6.6 l/100 km, CO₂ 151 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 134 g/km.

CHOOSE YOUR BEST DEAL
PROFITIEREN SIE,
WIE SIE WOLLEN.



Ein neuer JAGUAR ist jetzt so günstig, wie Sie ihn wollen. Wie möchten Sie gern profitieren? Von der Prämie auf sofort verfügbare Modelle, der Neuwagenprämie, einem vorteilhaften Sondermodell oder dem attraktiven Top-Leasing?

Wir beraten Sie gern persönlich.

Besuchen Sie uns an unserer Frühlingsausstellung vom 15. bis 17. März 2018.

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT
HOFGARAGE

Hofgarage Ducommun AG

Vorderer Böde 7, 5452 Oberrohrdorf
Tel. 056 485 60 00, Fax 056 485 60 01
www.oberrohrdorf.jaguar-dealer.ch

Raketen in der Rhönestadt

(A. R.) - Selbst Sparfüchse pilgern nicht nur wegen Vernunftautos nach Genf. Nein, Energietiketten sind eben nicht immer das Mass aller Dinge – man möchte manchmal auch ein bisschen träumen.

Zum Beispiel von richtigen Raketen wie dem Corbellati Missile, der über 500 km/h schnell werden soll und in der in der Rhönestadt Weltpremiere feiert. Oder vom Venom F5 des amerikanischen Supersportwagenbauers Hennessey, der sein 1622 PS starkes Geschoss abfeuert. Ebenfalls ein Eyecatcher: der Senna von McLaren – die Briten zeigen das extremste Serienauto ihrer Geschichte.

Schnellster Strassenbolide der Welt

Was für eine Ansage: Corbellati kündigt schlicht den schnellsten Sportwagen aller Zeiten an – der Name Missile ist Programm. Den Power für den Sturm auf über 500 km/h liefert ein V8-Biturbomotor, der aus neun Liter Hubraum (!) satte 1'800 PS liefern und 2350 Nm auf die Kurbelwelle stemmen soll. Verteilt wird das Antriebsmoment über ein manuelles Sechsganggetriebe an die Hinterräder. Wer schnell schnell ist, möchte auch gerne wieder langsam werden. Dazu setzt der Corbellati auf Karbon-Keramik-Stopper mit Sechskolbenzangen und 394er Scheiben rundum.

In unter 10 Sekunden von null auf 300...

Stichwort Sturm: F5 steht für die höchste Tornado-Kategorie – daran lehnt sich der Venom F5 an, der von einem überarbeiteten 7,0-Liter Twinturbo-V8 mit 1'622 PS angetrieben wird. Damit soll der rund 1,3 Tonnen leichte Alu- und Carbonrenner das anvisierte Ziel von 300 Meilen pro Stunde (umgerechnet 482 km/h) erreichen – und es in unter zehn Sekunden von null auf 300 km/h schaffen. Hennessey konnte beim Venom F5 den cW-Wert von 0,44 auf 0,40 reduzieren, neben diversen Leichtbaumaterialien kommen auch ein grösserer Ladeluftkühler, grössere Turbolader sowie eine modifizierte Kraftstoffleitung zum Einsatz. Den Kraftfluss an die Hinterräder regelt ein neues automatisiertes Siebengang-Schaltgetriebe mit Lenkradpaddel.

Der Senna wiegt keine 1200 Kilo

Ayrton Senna, die Formel-1-Legende, die alle ihre Titel auf McLaren holte, sagte einst: «You commit yourself to such a level where there is no compromise. You give everything you have, everything, absolutely everything.» Das passt bestens zum im Dezember enthüllten Neuling der Ultimate Series von McLaren – dem Senna. Denn dieser wurde mit dem Ziel entwickelt, das ultimative McLaren-Rennauto für die Strasse zu sein. «Die neue Ultimate Series kompromittiert bewusst McLarens Markenzeichen der täglichen Nutzbarkeit von Supersportwagen», philosophieren die Briten. Die Zahlen lassen denn auch kaum Zweifel an den Versprechungen aufkommen: Der 4,0-Liter-Doppelturbo-V8 des nur 1198 Kilo wiegenden Supersportwagens ist mit 800 PS und 800 Nm der stärkste McLaren-Strassenmotor aller Zeiten. Bei 250 km/h soll der Senna mit seinem gigantischen Flügel und der aktiven Aerodynamik 800 Kilo Abtrieb generieren. Trotzdem soll er 340 km/h Höchstgeschwindigkeit erreichen. Ach ja, die 500 Stück sind übrigens längst schon weg...



Bei den Linien des Missile liessen sich die Corbellatis von italienischen Klassikern wie Ferrari P4 oder Alfa 33 Stradale inspirieren.



Unerreichbar bleibt der Venom F5 für die meisten nicht, weil der er auf 24 Exemplare limitiert ist, nein, er kostet 1,6 Millionen US-Dollar.



Am Design scheiden sich die Geister. Fakt ist: Der Senna braucht 2,8 Sekunden bis Tempo 100, noch beeindruckender ist die Zeit von 6,8 Sekunden auf 200 km/h.

Überzeugt. Von Anfang an.



Wir bringen die Zukunft in Serie.



The All-New T-Roc.

Manche können andere im Bruchteil von Sekunden für sich gewinnen. So wie der neue T-Roc. Mit seinem sportlich-dynamischen Charakter, der unverwechselbaren Front und zahlreichen auffälligen Details hinterlässt er einen selbstsicheren Eindruck. Und spätestens wenn er mit der Kombination von 4MOTION und DSG seine starken SUV-Gene zeigt, werden Sie ihn nicht mehr vergessen können. Ready to Roc.



Volkswagen

*Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



E. Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30, www.baschnagel.ch

Der Kluge fährt im Zuge zu den schönen Autos

Dieses Jahr setzt die SBB während der Ausstellungstage vom 8. bis 18. März insgesamt 52 Extrazüge ein aus fast allen Landesteilen der Schweiz: Jeweils bis sieben Extrazüge mit 70'000 zusätzlichen Sitzplätzen fahren täglich zusätzlich nach Genf-Flughafen. Mit dem Projekt SBB Green Class ist die SBB 2018 erstmals auch auf dem Messegelände selber präsent: Am BMW-Stand stellt sie ihre Mobilitätskombis für Schiene und Strasse vor. Knapp 200 Kunden haben dieses über ein Jahr lang getestet und täglich Daten zu ihrem Mobilitätsverhal-

ten erfasst. Diese ermöglichen der SBB und ihren Partnern wichtige Erkenntnisse über die Mobilität der Zukunft. Die SBB empfiehlt für die Anreise die Benutzung der Extrazüge mit mehr Sitzkapazitäten sowie eine Platzreservation. Diese kostet Fr. 5.– pro Fahrt und kann unter www.sbb.ch/gims gebucht werden. Das RailAway-Kombi gewährt einen Rabatt von 30 % auf den Eintritt für Erwachsene (Fr. 11.– anstatt Fr. 16.–) beziehungsweise 20 % Rabatt auf den Eintritt für Kinder und Rentner Fr. 7.– anstatt Fr. 9.–) bei An-/Rückreise mit dem ÖV.

Versicherung und Vorsorge

Die AXA bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit.

Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite – wir beraten Sie gern.

AXA Winterthur
Hauptagentur Alessandro Cavana
Neumarktplatz 12
5200 Brugg
Telefon 056 462 58 00
Fax 056 462 58 01
brugg@axa.ch
AXA.ch/brugg



Vorhang auf fürs Autoland Schweiz

Halle 7: Treffpunkt von Zubehörlieferanten und Ausrüstern – wieder mit integrierter «SAA Expo» (8. - 12. März)



Auch Zubehör verdient Gehör: Von Garageneinrichtungen bis Autoglas über Reifen sowie spezifische IT-Tools, Messgeräte, Werkzeuge und Schmieröle bis hin zu Ersatzteilen und Accessoires: In der Halle 7 ist alles zu sehen, was rund ums und im Auto benötigt wird. Der Eingang der Halle 7 befindet sich nur wenige Meter vom Bahnhof SBB Genf-Flughafen entfernt: nach dem Verlassen der Bahnhof-Mall einfach den Palexpo-Schildern folgen.

(A. R.) - Auch dieses Jahr trifft sich die nationale Automobilindustrie in Genf zur Fachmesse in der Halle 7: 54 Schweizer Unternehmen stellen aus. Sie repräsentieren den nationalen Zweig der Ausrüster und Zulieferer: Zubehör, Reifen, Ersatzteile und Werkstattausrüstung – ein Muss nicht nur, aber auch für Profis sowie Fans der Fahrzeugveredelung.

Im vergangenen Jahr haben Lieferanten des schweizerischen Garagengewerbes und Mitglieder der Vereinigung «Swiss Automotive Aftermarket» (SAA) die SAA-Expo mit verkürzter Ausstellungsdauer ins Leben gerufen. Dies erlaubte den Schweizer KMU die Teilnahme an der grössten Fachausstellung dank beschränkter Personal- und Unterkunftskosten.

Beste Drift-Fahrer gesucht

Die Ausstellung hat dieses Jahr zugelegt und nimmt jetzt fast die Hälfte der verfügbaren Fläche ein. Zählte sie letztes Jahr 15 Aussteller, so haben sich dieses Jahr 24 dafür entschieden. Neu

dabei sind Cirano, ein Versicherungsmakler und Hirschi, ein Kupplungs-Systemprofi sowie die Firma Bosch, die sich nach mehreren Jahren Abwesenheit zurückmeldet. Auf dem Stand des Verbandes findet erstmals die SAA Drift Challenge statt, die täglich den besten Drift-Fahrer unter Fachleuten aus der Automobilbranche kürt. Weitere Infos zur SAA-Expo und zur SAA Drift Challenge unter www.saa-expo.ch.

In der Langzeitausstellung ist wie immer die Firma ESA vertreten, die ihre Kunden auf der Piazza eines italienischen Dorfes willkommen heisst. Ebenfalls anwesend sein werden u.a. KSU/A-Technik, Hostettler Automobiltechnik und erstmals Techauto, ein Westschweizer Kleinmaterial-Lieferant.

Doch, CH ist Autoland

Woran die Halle 7 eben nicht zuletzt erinnert: Auch wenn hierzulande keine Serienhersteller wirken, ist die Schweiz ein Autoland. Die hiesige Automobilindustrie zählt 20'000 Unternehmen

– Autoimporteure, Garagisten, Transporteure, Tankstellen, Versicherungen & Co. bieten zusammen rund 220'000 Menschen hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze. Sie erwirtschaften jährlich mehr als 90,7 Milliarden Franken Umsatz – das entspricht fast 15 % des BIP.

ZEIG DER WELT, WIE
EINZIGARTIG
DU BIST



EINLADUNG FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
23. MÄRZ BIS 25. MÄRZ 2018

Stocker Automobile AG

Studacherstrasse 1
5416 Kirchdorf bei Baden
056 296 10 90
www.stockerautomobile.ch



... wir leben
Volvo!

«co2tieferlegen»: energieeffiziente Autos

«co2tieferlegen», das Projekt von EnergieSchweiz, präsentiert am Autosalon die weiterentwickelte Anwendung «Salon Car Collector». Mit der App können Besucherinnen und Besucher der Automesse neu energieeffiziente Fahrzeuge fotografieren, sammeln und an der Verlosung eines Ford Mondeo Hybrid teilnehmen.

Unter die Kriterien von co2tieferlegen fallen alle Personenwagen, die einen maximalen CO₂- Ausstoss von 95 g/km haben und der Energieeffizienzkat-

gorie A oder B angehören. Sie erfüllen bereits heute den gesetzlichen CO₂-Wert von 2020. Solche umweltschonende Autos sind inzwischen an den meisten Ständen zu finden.

Um diese besonders energieeffizienten Fahrzeuge am Autosalon sichtbar zu machen, hat co2tieferlegen den «Salon Car Collector» kreiert und noch benutzerfreundlicher gestaltet. Er kann als App heruntergeladen oder über die mobile Webseite des Projekts verwendet werden.



Auto Schlatter AG
Baslerstrasse 128
5200 Brugg-Umiken
056 441 42 36
autoschlatterag.ch

And the Winner is... Volvo XC40

Der neue Kompakt-SUV aus Schweden gewinnt den Titel «Car of the Year 2018»

(A. R.) - Quasi inoffiziell beginnt der Salon jeweils schon am Montag: mit der Prämierung des «Car of the Year». Hollywoods Oscar-Nacht setzte sich heuer fast nahtlos in Genf fort – und der Auto-Oscar, die prestigeträchtigste Auszeichnung der Autobranche, ging an den Volvo XC40.

«Alle reden vom schönen Schweden» titelte Regional, als der kleinste Volvo-SUV neulich in Kirchdorf bei Stocker Automobile AG lanciert wurde – dies gilt nach dem Gewinn des renommierten Awards nun umso mehr.



Auch der kleinste Volvo-SUV besticht mit schlicht schöner Formensprache.

Carrosserie Bossert

5112 Thalheim

Natel 079 416 62 07
Mail carrbossert@yetnet.ch

Neben dem markentypisch hohen Sicherheitsstandard würdigten die Juroren das Design des XC40, aber auch Volvos Mut zur Selbstbeschränkung auf Drei- und Vierzylindermotoren, das Antriebsportfolio, zu dem ein Hybridmodell und eine rein elektrische Version zählen werden sowie die innovative Carsharing-Technik und das «Care by Volvo»-Abonnement, welches das klassische Geschäftsmodell des Autokaufs durch eine monatliche Abo-Rate ersetzt.

Mit 325 Punkten fuhr der XC40 einen deutlichen Sieg ein. Auf Rang zwei (242 Punkte) positionierte sich der Seat Ibiza auf dem Treppchen, der BMW 5er (226 Punkte) holte Bronze. Die weiteren Plätze belegten Kia Stinger (204 Punkte), Citroen C3 Aircross (171 Punkte), Audi A8 (169 Punkte) und Alfa Romeo Stelvio (163 Punkte) – insgesamt sieben Finalisten, die es unter 37 automobilen Neuheiten der vergangenen zwölf Monate auf die sogenannte Shortlist geschafft hatten. Das Feld der Nominierten zeigt bereits auf, was die Besonderheit dieser Auszeichnung ausmacht: Vom Kleinwagen bis hin zur Luxuslimousine stellen sich höchst unterschiedliche Fahrzeugkonzepte zur Wahl. Es gewinnt nicht automatisch der Stärkste, Schnellste oder Luxuriöseste; auch Preis-Leistungs-Verhältnis, Sicherheit, Design oder Umweltfreundlichkeit zählen zu den Kriterien.

Über «Car of the Year»:

Der Titel wird seit 1964 vergeben, damals siegte der Rover 2000. Unter anderem zählen Audi 80, Ford Scorpio, Fiat Punto, Nissan Leaf, Opel Ampera und zuletzt der Peugeot 3008 zu den Siegern der letzten 54 Jahre. Der Jury gehören derzeit 60 Journalisten aus 23 europäischen Ländern an.

grosse Marken eine Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40



**Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien**
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch



«Salut Salon» – Praktisches:

Öffnungszeiten (8. bis 18. März): Mo - Fr 10 - 20 Uhr; Sa / So 9 - 19 Uhr; Preise: Erwachsene Fr 16.-, Kinder von 6 bis 16 Jahren und AHV-Bezüger Fr. 9.-. Gruppen (mehr als 20 Personen mit Begleitung) Fr. 11.-/Pers.
An den Wochenenden tummeln sich traditionellerweise grosse Menschenmengen in den Palexpo-Hallen. Wer die Möglichkeit hat, besucht den Salon unter der Woche – und für noch mehr Komfort ab 16 Uhr, zu 50 % Rabatt auf allen Eintrittstickets vor Ort (nicht kumulierbar mit anderen Sonderangeboten).

Die optimalen Besuchstage sind Donnerstag, 8. März, Montagmorgen 12. März und Dienstag, 13. März. Die Tickets können auch online gekauft werden. Am grossen Wettbewerb gibt es ausserdem einen kompakten Citroën C3 Airgloss SUV zu gewinnen.

www.gims.swiss



Einladung zur Mazda-Ausstellung

Freitag, 16. März 10 bis 18 Uhr
Samstag, 17. März 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 18. März 10 bis 17 Uhr

- Eintausch-Aktion auf alle Fahrzeuge
- Spezielle Frühlingsdekoration
- Kommen Sie zur Mazda-Probefahrt
- Eiertütschen mit Apero + Wettbewerb
- Top-Leasing-Aktion



Jakob Vogt AG 5234 Villigen Telefon 056 284 14 16 www.mazda-vogt.ch

Brugger Garagisten: Kochen, Reisen – und auch Autos

Jahresschmaus stand unter einem guten Stern

(rb) - Er stand buchstäblich unter einem guten Stern, der Jahresausflug der Vereinigung der Brugger Garagisten. Simona Zumstein hatte ihn zusammen mit Philipp Zumstein, Eigner der Robert Huber AG, Villmergen, organisiert.

Die Reise führte aus dem Bezirk Brugg Richtung Villmergen, wo der Neubau der Robert Huber AG anlässlich eines Apéros bewundert wurde. Auch die «Sterne» in der grossen Ausstellung

stiessen auf grosses Interesse bei den anderen Markenhändlern. Mit Damen hatten sich 30 Leute aufgemacht, um im Restaurant Niesenberg kulinarisch verwöhnt zu werden. Um alle Risiken auszuschalten, hatte Hansjörg «Heubi» Heuberger das Maxi-Taxi von Max Kyburz aus Gebenstorf organisiert. Selbiger holte die Garagisten vor den Haustüren ab und brachte sie post festum auch wieder zurück – gegen sehr günstiges Entgelt notabene.

Die ganz spezielle Truppe

Sie gibt es seit bald 60 Jahren, die «Vereinigten Garagisten der Region Brugg»: ursprünglich eine «Konferenz» von Garagisten, die sich über den Benzinpreis unterhielten und die einst sehr erfolgreichen Occasionsmärkte für Autos in der Brugger Markthalle veranstalteten. Das Geschäft hat sich geändert, es sind Nachfolgegenerationen von Garagisten anzutreffen, andere Verkaufsstrategien ebenfalls. Was die Truppe auszeichnet: Man

unternimmt jährlich eine Reise nach Niemandweisswo – und man trifft sich mit Anhang kurz vor der Eröffnung des Genfer Autosalons. Heuer waren es rund 15 der zirka 25 Händler, die sich mit Anhang zum fröhlichen Beisammensein trafen. Dabei stand das Autolotein für einmal etwas im Hintergrund. Es ging bei den angeregten Tischgesprächen hauptsächlich ums Reisen, ums Kochen. Die Damen lächelten leise und wissend, als sich ihre Männer kochkursaffin gaben und einan-

der mit Schilderungen gemeinsam gekochter Köstlichkeiten eindeckten. Auch der Schatz alter Militärdienst-erinnerungen wurde geplündert. Die Geschichte der Entstehung einer gegen aussen als Ordonnanzkiste scheinenden «Kafi-Schnaps-Bar» wäre auf alle Fälle eine genauere Schilderung wert... Als man sich zu später Stunde verabschiedete, war bereits abgemacht, dass auch 2019 an der Tradition festgehalten wird. Wann und wo, steht noch in den Sternen.



Oben (v. l.): Philipp Zumstein organisierte zusammen mit seiner Frau Simona den Anlass und zeigte seine neu erbaute Mercedes-Garage in Villmergen mit berechtigtem Stolz. Roby und Astrid Baschnagel von der gleichnamigen Garage in Windisch; Margot und Hanspeter Märki von der Jura-Garage Schinznach-Dorf; Susanne und Guido Eichler (Garage Emmenegger AG, Windisch), Markus Rindlisbacher von der Opel-Garage im Steiger, Brugg; Hansjörg «Heubi» Heuberger und Marlis Beck, US-Cars Gebenstorf;

Unten (v. l.): Brigitte und Markus Schmid, Citroën-Garage Erne&Kalt AG, Brugg; Jörg Wüst mit Ingrid von der Südbahngarage Windisch; Karl und Lilian Pichler, Citroën Villigen und Elisabeth und Urs Meier. Nicht im Bild aber auch dabei waren Pascale und Marco Emmenegger und Simona Zumstein.



Verrückt entzückt: Snap, das Wechsel-Auto von Rinspeed

(A. R.) - Am Salon gibts immer auch wunderbar durchgeknallte Konzeptfahrzeuge zu entdecken. Bei ihnen ist nicht die dröge Serienreife, sondern phantastisch-utopistische Zukunftsvisionen das Mass aller Dinge. Dauergast in Genf ist Rinspeed – und die Schweizer Ideenschmiede des Auto-Visionärs Frank Rinderknecht, der mit dem Snap sein 24. Konzeptfahrzeug präsentiert. Das E-Auto kombiniert sich aus zwei individuellen Teilen, aber nur einer ist mobil. Das autonome Elektroauto besteht aus dem mobilen Skateboard und dem immobilen Pod. Die Idee dahinter: Das Skateboard enthält die alterungsanfällige Hard- und Software für Antrieb und autonomes Fahren. Diese Fahrplattform wird schneller ersetzt, sobald es der technologische Fortschritt erfordert. Dieser ist bekanntlich so rasant, dass das heute gekaufte Smartphone morgen schon wieder alt ist. Autos kannten diesen Effekt lange nicht. Doch seit auch sie mit immer mehr Elektronik an Bord haben sind, altern auch sie schneller. Das heckgetriebene Skateboard verfügt über einen E-Motor mit 38 PS. Die Elektro-Reichweite soll 100 Kilometer betragen. Hinter- und Vorderachse können einlenken – so kann der Snap praktisch auf der Stelle drehen. Damit



Die Fahrgastzelle, Pod genannt, verfügt über vier Stützen – und danach kann das Skateboard darunter hervorfahren und sich einen neuen Pod suchen.

wird klar: Der Snap ist vor allem für den Einsatz in städtischen Gebieten gedacht.

Der langlebige Pod dagegen ist die eigentliche Fahrgastzelle und soll während Jahren eingesetzt werden, um die Ressourcen zu schonen. Dazu sind auch unterschiedliche Pod-Ausführungen denkbar. Neben der klassischen viersitzigen Version (Insassen sitzen sich gegenüber) sind auch Shopping-Pods

oder geräumige Camping-Ausführungen möglich.

Die Pods sind mit modernster Technik ausgerüstet und erkennen ihre Insassen anhand von «Smart Access», Iris- und Stimmerkennung. Daraufhin werden die Anzeigen nach den Vorlieben der Insassen angeordnet. Jeder hat an seinem Platz einen privaten Touchscreen – natürlich gibts vollständige Vernetzung für alle.

TAG Heuer-Ausstellung: Rennsport-affine Sonderschau

Auch heuer stellt TAG Heuer mehrere aussergewöhnliche Fahrzeuge aus – und veranschaulicht die enge Partnerschaft der Schweizer Uhrenmarke mit der Automobilwelt. Gezeigt werden am raumgreifenden Stand fantastische Fahrzeuge wie den «Red Bull Racing – TAG Heuer Showcar» und den «Formel-E Showcar» – TAG Heuer ist Gründungspartner und offizieller Zeitnehmer in der Formel E. 5 exklusive Rennsimulatoren, eine für alle Besucher geöffnete Bar, zwei VIP-Salons, die neue Uhrenkollektion sowie weitere Attraktionen werden die Freunde sportlich-rassiger Chronographen und ebensolcher Autos begeistern.

Statt knapp bekleideten Hostessen weniger sexy Outfits – und Männer

Enge, kurze Kleider, High Heels: Autohersteller setzen am Salon seit jeher auf vornehmlich weibliche Hostessen mit aufreizenden Outfits, um bei den primär männlichen Kunden zu punkten. Dieses Jahr jedoch haben einige Hersteller die Dresscodes ihrer «Booth Babes» (Stand-Luder), wie die Frauen industrieweit oft genannt werden, überarbeitet. Sie setzen bei ihren Ständen auf weniger sexy Outfits – und auf Männer. Sie fürchten, Stichwort #MeToo, um ihr Image, wenn sie weiterhin mit leicht bekleideten Frauen werben.



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY



SAG JA ZU
TOYOTA HYBRID
 JETZT MIT 0%-LEASING*

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage



Südbahngarage Wüst AG
 Kestenbergrasse 34
 5210 Windisch
 T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

*C-HR Hybrid (trend, FWD, 1,8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 5,9 l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 21 g/km, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 133 g/km. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,00%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. März 2018 bis 30. April 2018 oder bis auf Widerruf.

Bühne frei für die schöne neue HiFi-Welt

Brugg: Müller + Spring AG lädt nach gelungenem Umbau zu den Eröffnungstagen (8. - 10. März, 9 - 20 Uhr) – Sonderaktionen mit bis 50 % Rabatt

(A. R.) - «Wir sind und habens geschafft», blickt Inhaber Ulrich Müller schmunzelnd auf die sechsmontatige Umbau- und Zügelphase zurück – und freut sich, dass man das wohl grösste Geräte- und Lautsprecher-Sortiment der Schweiz in den erweiterten Verkaufslokalitäten nun adäquat in Szene setzen kann. So lässt sich da an den Eröffnungstagen die schöne neue HiFi-Welt bewundern – aber längst nicht nur.

Audiophile aufgepasst

Das Angebot umfasst Komponenten aller Preisklassen: von einfachen Kompaktanlagen, DAB+ Radios, Bluetooth-Lautsprechern über Fernseher und Surroundsysteme bis zu Plattenspielern (auf rund 100 verschiedene Geräte gibts 30 bis 50 % Preisnachlass). Erwähnung verdienen nicht zuletzt auch die rund 25'000 CDs, DVDs und Blu-rays, die ein breites Spektrum an Stilrichtungen bieten (auf dieses Sortiment werden 20 % Rabatt gewährt).

Einmalige (Klang-)Vielfalt

Wobei es schon die HiFi-Enthusiasten sind, bei denen das führende Unterhaltungselektronik-Fachgeschäft für besonders glänzende Augen respektive entzückte Ohren sorgt. Nirgends sonst nämlich bekommen sie – dank über 80 Markenvertretungen, etwa von High-End-Herstellern wie Accuphase, McIntosh oder Bowers + Wilkins – eine solche hochklassige Vielfalt vorgeführt. Neu im ausgebauten Sortiment finden sich unter anderem die Lautsprecher-Marke Avantgarde, Yamaha-Referenzboxen oder diverse weitere Highlights, die schweizweit exklusiv bei Müller + Spring zu sehen sind. «Das High-End-Segment macht natürlich speziell grosse Freude – etwa so,

wie es auch exquisite Weine tun», lacht Ulrich Müller. Apropos: Das Müller + Spring-Team lädt die Besucher herzlich ein, an der Getränkebar auf die neuen Verkaufsräume anzustossen.

www.mueller-spring.ch

Aufgefrischt präsentiert sich übrigens nicht nur der analoge, sondern auch der digitale Laden: nämlich der Online-Shop mit Hunderttausenden von Artikeln. «Wir haben jetzt im Untergeschoss viel mehr Platz dafür, alles ist effizienter hier», meint Ulrich Müller. «Shop und Online-Shop, der 1500 Clicks pro Tag verzeichnet, befruchtet sich gegenseitig», führt er aus, «viele schauen online, ob wir diese oder jene Marke im Haus haben und reisen dann aus der ganzen Schweiz an, um das Ganze live zu hören.»

Müller + Spring AG, Hauptstrasse 8, Brugg: Eröffnungstage nach Umbau vom Donnerstag 8. bis Samstag 10. März, jeweils von 9 bis 20 Uhr; 056 442 20 40



Ebenfalls gezügelt wurde der Dolby Atmos-Vorführsaal. Soll das neue Mehrkanal-System drei, fünf, sieben, oder gleich 11 verschiedene Soundinformationen beinhalten? Jedenfalls wird das Thema Heimkino an den Eröffnungstagen ebenfalls live veranschaulicht.



Accuphase oder McIntosh sind nur zwei von zahllosen Eye- respektive Earcatchern der Eröffnungstage. Diese bieten günstige Gelegenheiten für Einblicke in die 33-jährige Müller + Spring-Erfolgsgeschichte: Das Unterhaltungselektronik-Center verzeichnet derzeit zweistellige Zuwachsraten in einem Markt, der jährlich über 10 Prozent abnimmt.

Bike & Velo Show 18

Fr 9. März 14 - 20 Uhr / Sa 10. März 10 - 16 Uhr
Fr 18 00 Apéro

Ausstellungs %

E-BIKES
FLYER
SCOTT
IBEX
BIXS

SCOTT
BIXS
SANTA CRUZ
BIANCHI
WHEELER
NORCO

www.no-limit.ch

No Limit **5200 Brugg**

Hautevent mit Gratis Apéro

Mittwoch, 4. April 2018, 18 h bis 20 h
Thema Haut, Figur und Haare

bodyline
medizinische kosmetik
andrea neubauer

seit 1985

-20%
im März auf
Beautykuren

Bodyline Med. Kosmetik GmbH
Stahrain 8 · 5200 Brugg · 056 442 32 42
www.bodyline.swiss

Raclette Essen

Turnhalle Remigen

Samstag 10. März ab 17 Uhr

Freundlich lädt ein Frauenriege Remigen



Über 40 Villnacher Badi-Fans trafen sich an den zwei Fondue-Chessi zum Schmaus.

Wer baden will, muss Fondue essen...

Interessengemeinschaft Badi Villnachern auf Mitgliederfang

(rb) - Knapp 50 Erwachsene und Kinder trafen sich am vorletzten Freitag in der Schulanlage in Villnachern, um auf Einladung der IG Badi Villnachern die Gabeln in die Fondue-Chessi zu tauchen sowie über die Zukunft einer der attraktivsten Badeanlagen im Bezirk zu diskutieren.

Mehr Mitglieder, mehr Rückhalt

Die IG verfolgt als Hauptziel, das Schwimmbad Villnachern zu erhalten. Sie wurde vor gut 20 Jahren gegründet, als man wegen einer anstehenden Sanierung die Schliessung der Badi ins Auge fasste. Damals, so Vorstandler Peter Häusermann zu Regional, wurde mit Unterstützung der IG ein finanzierbarer Weg gefunden, so dass das idyllische Familienbad weiter betrieben werden konnte. Und heute droht der Badi erneut aus Spargründen das Aus per Saison 2020. «Mit vereinten Kräften wollen wir das verhindern! Wir, das sind der Vorstand der Interessengemeinschaft und eine Arbeitsgruppe, die Wege zur Erhaltung suchen, sowie viele Mitglie-

der aus Villnachern und der näheren und weiteren Umgebung, die das Schwimmbad Villnachern als badende, Strandbargäste und Konzertbesucher schätzen», hält Peter Häusermann fest. Es ist der IG wichtig, Villnacherns Stimmbürger und weitere Interessierte vor einer allfälligen Abstimmung über die Zukunft des Schwimmbades sachlich und wahrheitsgetreu über dessen Zustand zu informieren und so zur Meinungsbildung beizutragen. «Wir unterstützen die Gemeinde Villnachern bei Bedarf mit Arbeitseinsätzen, finanziell und mit Wissenstransfer beim Betrieb der Badi», so Häusermann. Die IG Badi Villnachern zählt gegenwärtig knapp 160 Mitglieder. Damit es mehr werden, stehen Anlässe wie dieses gelungene Openair-Fondue und weitere auf dem Programm (Familien-Kinoabend mit anschliessendem Zelten in der Badi, Beiz am Slow-up 2018, Spielanlass für Senioren und Ponyreiten für Kinder). Der Jahresbeitrag beträgt übrigens Fr. 25.-, Fr. 35.- für Paare.

Dodo Hug im Odeon Brugg

«Cosmopolitana» heisst das neue Programm, mit dem sie diesen Freitag, 9. März, 20.15 Uhr im Odeon gastiert. Dodos «Cosmos» sind die Sprachen, ihre Stadt «Polis» ist ohne Mauern, nach allen Seiten hin offen, grenzenlos und ohne Schutzwall. Kein Gefälle, weder ein politisches noch ein musikalisches. Alles wird von ihr thematisiert, alles ist möglich.

Differenziert, auch im kleinsten Detail, singt sie nur, was sie auch wirklich singen will. Weder billigen Schlager noch präntiöses Gefasel. Weder Möchtegern-Rap noch ternäre Jazzrhythmen. Nur echt darf es sein und ist es auch. Sie hat sie gepachtet, die Echtheit, denn es war ihr noch nie so ernst und es lag ihr noch nie so fern, irgendwelchen Trends nachzuhetzen. Ganz eigenständig und engagiert setzt sie sich mit Leichtigkeit auch über musikalische Grenzen hinweg, vom Singer-Songwriter-Genre über Chanson und Blues bis hin zu Global Folk. Und dies mit Humor und Tiefgang. Sie will von Herzen und geradeheraus singen und musizieren. Dies tut sie zusammen mit ihren grossartigen Musikern: Efsio Contini (Gesang, Gitarren), Yvonne Baumer (Chorgesang, Perkussion) und Andreas Kühnrich (Chorgesang, Cello, Violine, Gitarre). Carpe diem mit Madame la cosmopolitana!

www.dodohug.ch
Odeon, Freitag 9. März 2018 20.15 Uhr
Eintritt 40.- / 20.-



Stelle

Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum

BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Ihr Partner für Elektrokontrollen und Beratungen

Seit 15 Jahren Qualität und Sicherheit

8953 Dietikon Tel. 043 322 58 88
5507 Mellingen AG Tel. 056 491 43 55
5610 Wohlen AG Tel. 056 470 60 13
5620 Bremgarten Tel. 056 633 89 03
5442 Fislisbach Tel. 056 491 43 55

Gesucht in unser Team: **Elektrosicherheitsberater**



Salzhaus Brugg mit einer «Irish Night»

Die Irish Night vom Samstag, 10. März, 20.30 Uhr, im Salzhaus garantiert, eine schweisstreibende Sache zu werden. Die «Lead Farmers» (Bild links) sind allen noch in bester Erinnerung von ihrem letzten Auftritt. Dazu kommt «The Moorings» (Bild rechts) mit ihrem effizienten Mix aus Celtic Folk und Alternative Rock. The Led Farmers sind eine vierköpfige Folk Band aus Irland. Die Musiker können auf eine langjährige Erfahrung aus verschiedenen Richtungen zurückschauen. Das Auftreten der Band wirkt zwar durchaus verspielt, man merkt aber eine gewisse Ernsthaftigkeit. The Led Farmers legen grossen Wert auf energiegeladene Auftritte, die das Publikum begeistern.

Ein elementarer Bestandteil ihres Repertoires nehmen die Led Farmers aus dem Warenhaus des Irish Folk: The Dubliners, Planxty und The Pogues. Es ist nicht zu leugnen, The Moorings zählen mittlerweile – als fester Bestandteil der «Bewegung Folk Punk / Folk Rock» – zu den Grossen der europäischen Szene. Die Band aus dem französischen Elsass überzeugt auch auf ihrem neuen Album «Unbowed» mit handwerklicher Oberklasse, kreativer Tonkunst sowie einer sehr frisch anmutenden Form von Zeitlosigkeit. Irish Night, Samstag, 10. März Konzertbeginn 20.30, Doors 19.30 Uhr Stehplätze Fr. 39.-. Vorverkauf: Startickets, Müller+Spring, Hauptstrasse 8, Brugg

Raclette-Sonntag der Trachtengruppe Effingen

In der Turnhalle Effingen sind am kommenden Sonntag, 11. März, ab 11 Uhr die Raclette-Öfeli angeheizt. Zum feinen Schmaus lädt die Trachtengruppe Effingen. Sie weist auch auf ihr grosses, hausgemachtes Torten- und Kuchenbuffet und auf die musikalische Unterhaltung durch die Husmusig Effinge hin. Ab 11.30 Uhr wird

gemeinsam mit der Jugendformation musiziert, ab 13.30 Uhr steht offenes Tanzen für alle Volkstanzbegeisterten auf dem Programm. Da werden Schottisch, Walzer, Polka geboten. Mit dem «Grüezi-Schottisch» beginnt, führt über den «Bärnermutz» zur «Habsburg-Mazurka» – und nach dem «Krawall im Stall» gibts wieder «En Sunneschii».

BÖZBERG BECK
täglich hausgemachte Produkte

Bühne frei für «süessi Gschichte»: Bözberg Beck, Neustalden 8, 5225 Bözberg / 056 441 68 04

Quel spectacle délicieux!

STV Bözberg lädt zur Soirée für Träumer und Geniesser



Auch der cholerische Küchenchef Skinner (Thomas Obrist) ist von Linguinis Kochkünsten überrascht. Rechts sonnen sich dieser und die verehrte Colette (Alessandra Baschnagel) im Erfolg – welcher ja eigentlich der Ratte Rémy gehört.

(msp) – Was tut die kleine Ratte Rémy aus dem erfolgreichen Animationsfilm «Ratatouille» ausgerechnet auf dem Bözberg, genauer, an der Turnshow des STV? Kochen natürlich! Ratatouille heisst die herzbewegende, temporeiche und witzige Turnshow nicht nur, Ratatouille wird auch dem Publikum serviert. Die veritable französische Soirée geht am 15., 16. und 17. März über die Bühne der Turnhalle Chapf im Ortsteil Oberbözberg. Bon appétit!

also nicht nur auf der Bühne, wo die Küche des Gourmetrestaurants «Gusteau» aufgebaut ist, und wo eine tolle Show mit Theater, Reigen, Gags und Komik geboten wird. Auch vor der Bühne ist was los und erst recht im ganzen Saal. Denn da wird, als Bestandteil der echt französischen Soirée auch gleich das «Menu du Jour» serviert, welches beim Dreigänger am Freitag und am Samstag sogar Ratatouille enthält.

Die drei Dehbuchautorinnen Alessandra Baschnagel, Cornelia Gasser und Regula Weber haben frei nach dem Film Ratatouille eine Theater/Turn-Show inklusive integriertem Rahmenprogramm entwickelt. Geht das überhaupt? Alessandra Baschnagel lacht: «Wir haben noch nie so etwas gemacht. Das wird eine echte Premiere» – und meint damit nicht nur das, was auf der Bühne, sondern gleichzeitig auch im Saal geboten wird. Action pur

Was vor mehr als einem Jahr mit dem Schreiben des Drehbuchs begonnen hat, ist derzeit bei den Schluss-Proben angelangt. Doch ganz alles lässt sich nicht ausprobieren. Zum Beispiel das Zusammenspiel zwischen den einzelnen Szenen und dem Servieren der einzelnen Gänge im Saal. Regional wünscht: Bonne chance!

Delizios angerichtet
Die ganze Turnfamilie mit rund 180 Mitwirkenden ist beteiligt: Vom Ratten-Reigen des MuKi/VaKi-Turnen über den «Cancan à la Parisienne» der Damenriege bis hin zum Marionettentheater der jüngsten Abteilung der Jugi. Dass hier alle zusammen anpacken und sich auch die Regie führende Regula Weber auf die 14-köpfige Theater-Crew verlassen kann, macht diese einzigartige Soirée erst möglich. Beim Probenbesuch wurden gerade drei bombastische Kochherde auf die Bühne gerollt, und die plüschige Ratte Rémy (Leon Zellweger) hockte geknickt am Bühnenrand und übte sich in der traurigen Szene um den Verlust von Familie und Freunden. Ob alles gut wird zum Schluss? Jedenfalls verhilft Rémy dem ungeschickten Küchenburschen Linguini (Samuel Plüss) im noblen Restaurant Gusteau zu Ruhm und Ehre, indem dank Rémys deliziösem Ratatouille die einst verlorenen 5 Sterne zurückgewonnen werden. Geradezu delizios richtet übrigens auch der STV Bözberg an: Mit einem tüchtigen Schuss Humor, einem grosszügigen Quantum Spass, einer Brise Poesie und einem frischen Bund Ideen. Amusez-vous!

www.stv-boezberg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

- Haushaltgeräte
- Küchenbau
- Zentralstaubsauger

24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

SCHULTHESS
Wäschepflege mit Kompetenz

Die **NEUE** Spirit

Toi-toi-toi für die Turnshow wünscht:

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovations
Reparaturen von GFK

G o b e l i

5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32

www.wgobeli.ch

FREI
ROHRLEITUNGSBAU

VOLLES ROHR FÜR SIE DA!

- Rohrleitungsbau
- Hydranten- und Schieberwartungen
- Brunnenmeisterarbeiten für Gemeinden
- 24h-Piket-Notfalldienst

T +41 56 297 33 85 www.frei-rlb.ch

Armin Scherrer
ZIMMEREI

Armin Scherrer
Zimmerei
Spannagel 2
5225 Bözberg
Telefon 056 442 01 24
Mobil 079 622 34 79
info@asz-arbeiten.ch
www.asz-arbeiten.ch

«einfach hölzig»



Im Restaurant Gusteau gehts hoch zu und her – und in die Küche des Turnvereins dürften die Bestellungen ebenfalls nur so reinflattern.

FAHRSCHULE GINO

- Autofahrschule
- Motorradfahrschule
- Anhänger (BE)
- Verkehrskundeunterricht

Gino Fedrizzi ☺ 5234 Villigen ☺ 079 664 84 82

Bunter Schlittelpausch ob Villigen

(A. R.) - Das kurze Winter-Gastspiel sorgte für eine dünne weisse Pracht – sodass der Rotberg-Skilift, als einziger im Flachland, am Samstag geöffnet hatte. Gelegen ist er übrigens, so der Flurname, auf der Grünegg – und dass sich da auch einiges Braun darunter mischte, vermochte den bunten Schlittelpausch nicht zu trüben. Offenbar wollten sich ganze Hundertschaften – die Parkierungskolonnen auf der Mandacherstrasse Richtung Rotberg deutete es an – den heuer seltenen Schneespas nicht entgehen lassen. Der Gratis-Skilift lief diesen Winter denn auch erst zum zweiten – und vielleicht letzten – Mal. Der nächste Einsatz der Skilift-Crew dürfte das Raclette-Essen vom 7. April sein – dies vor Ort im neuen Restaurant notabene.



Bild rechts: «Heute wollten wir den Lift einfach unbedingt aufmachen», schmunzelte am Samstag Skilift-Initiant Roger Meier, während er ein Schlitten-Ski-Gespänn vom Bügel nimmt.

Theatergruppe Villigen: «Ladysitter», die zweite



(A. R.) - Am Wochenende ging sie bereits drei Mal vor vollen Rängen über die Bühne der Turnhalle Erbslet, die rasante Verwechslungskomödie der Theatergruppe Villigen – nun heisst es am Fr 9. März und Sa 10. März, nochmals Vorhang auf für «Ladysitter», die zweite (Nachstessen jeweils ab 18.30 Uhr, Beginn 20 Uhr). Im Bild oben hält Archie (Georg Süss), der gerade aus der

Haft entlassen wurde und sich eigentlich auf einen entspannenden Wellnessabend freut, die mannstolle Charlotte (Petra Böni) für die Coiffeuse und umgekehrt – und die Turbulenzen nehmen ihren Lauf. Mehr zum ziemlich frivolen Bühnengaudi, bei dem der arme Archie unfreiwillig zum «Ladysitter» mutiert, auch im Regional vom 22. 2 oder unter www.theatervilligen.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

| | | | | | | |
|----------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------------------|-------|------------------|
| Teil des Bestecks | | | Bergkamm | frucht-bare Stellen i. Wüsten | zuvor | ital.: ja |
| Ein-nahme, Ertrag | | | | | 4 | |
| afrik. Reise-gesell-schaft | | | | | | |
| | | | Ortungs-gerät | | | süd-europ. Staat |
| starker Zweig | | ungar. Schach-meister † 1929 | | | | |
| | | | | | | Eigen-tumsde-lik |
| Partei-blatt | abge-teilter Raum | Heu-boden | | babyl. Gott-heit | | |
| fest, bestän-dig | | | | | | |
| | | | | präzise | | |
| ohne Inhalt | | west-afrik. Stamm | | | | |
| Schiff-anlanden | | | | | | |
| Skat-aus-druck | | | Initialen von Hölderlin | | | franz.: in |
| Hühner-vogel | | englisch: Gesicht | | | | |
| 2 | | | | | | |

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Beim Kauf einer Bettwäsche von Schlossberg schenken wir Ihnen das dazu passende Fixleintuch!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

m Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

LOORHOF SUTER LUPFIG
OBST- UND BEERENBAU

Gold-prämierter Süssmost!
saisonales Gemüse, diverse Äpfel

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wüthrich
BEDACHUNGEN
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

Umiker Wäscherei

Umiker - die Wäscherei GmbH Depot:
Wambisterstrasse 4 Hämmerli-Areal
5412 Gebenstorf Seonerstrasse 37
Tel. 056 223 30 25 5600 Lenzburg

Natel 079 500 30 25 MO-FR 6.30-15.00 Uhr
www.waescherei-umiker.ch SA 8.00-12.00 Uhr

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--------------------------|----------------|---------|---------------------|----------------|----------------|--|--------------------|--|--------------|-----------------------|--------|--|-----------------------|-------|--------------------------------|---------|-------------------|-------------------|------------|
| Abend-musik | ein Ele-men-tarteil-chen | Wagen-teil | Schande | | franz.: Jahr | lat.: die Erde | | US-Bundes-staat | | Dorf | Errei-chen von Zielen | | | Honig-wein | | Stadt in Irland | ergeben | Narew-Zufluß | dt. Nordsee-insel | 5 |
| | | | | | | | | franz.: unser | | | | | | kerami-scher Überzug | | | | | | |
| Geschäft | | | | | | | | Meeres-strömung | | | | | | merk-würdig | | österr. Schrift-steller † 1935 | | | | |
| | | | Pluspol | | franz.: rechts | | | | | Vogel-dünger | | | | Gewitter-erscheinung | | | | | | Bett-bezug |
| ermü-dend | | Papa-geien-art | | | | | | im Jahre | | Bahn-anlage | | | | | | Brot-körper | | span. Artikel | | |
| Roman von Bang | | | | | | Tier-leiche | | Männer-beklei-dung | | | | | | Wende-ruf beim Segeln | | erlaubt | | | | |
| Hühner-vogel | | ital. Tonsilbe | | Vulkan auf Sizilien | | | | | | englisch: es | | Getöse | | | | | | | ägypt. Gott-heit | |
| | | | | | | | | | | Gedärm | | | | | | | | nord. Herden-tier | | |
| Feuch-tigkeit | 8 | | | | | | | ein Monats-name | | | | | | | Feuer | | | | | |

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 25. März 2018 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospekten.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Fusspflege-Praxis Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

HIMA
Kaffemaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

| | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|------------------------|-----------------|---------------------|------------------|-----------------|
| Militär-schüler | | | männl. Haustier | englisch: Adler | Stadt in Ägypten | franz. Artikel |
| Teil des Zuges | | | | | 7 | |
| Jahr-zehnt | | | | | | |
| | | | Ton | | | Südost-europäer |
| best. Artikel | | Verein | | | | |
| | | | | | | ital. Nudelart |
| Grab-säule | altöm. Göttin des Glücks | eine Metall-legie-rung | | | Kfz-Z. Roch-litz | |
| einfall-reich | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | Haut-farbe | |
| Lied (engl.) | | | | orient. Spieß-laute | | |
| Wand-verklei-dung | | | | | | |
| | | | | Sport-größe | | franz.: man |
| aus-schließ-lich | | im Jahre | | | | |
| Hptst. des US-Staates Texas | | | | | 3 | |

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

BÜHLER Gipsert

5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegertenstrasse 5
buehlergipsert.ch

Gipsergeschäft
Trockenbau
Aussenisolationen
Fassadensanierungen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------|-----------------------------|--------------|---------------|-----------------------|---------------|---------------------|----------------|--|--------------------------|--------------------------|
| Baga-telle | erster dt. Bundes-kanzler | ein Halb-edelstein | Gefieder-wechsel | Gehabe | 9 | unbe-weglich | | ein Raub-tier | Haut-aus-schlag | Papagei | Stachel-tier | Bade-strand | | Laub-baum | stechend riechen-des Gas |
| 6 | | | | | | | | | | | | | | | |
| Tages-angabe | | | | Liefe-rung | | abge-zehrt | | | | span. Airline | | | | | |
| | | Strick | Ver-fasser | | | islami-scher Walk-fahrtsort | | | | Gewürz | | Elends-viertel | | | |
| Brenn-stoff | Teil des Stuhls | | | | | hohe Gelände-erhebung | gesetz-mäßig | | | | | Luft der Lunge | | kampf-unfähig | |
| dennoch | | | | Wende-ruf beim Segeln | | Pelzart | | | Gauner-gehilfe | | Blut-gefäße | | | | |
| Massen-medium | Skat-aus-druck | | russ. Währung | | | | | dt. Vor-silbe | bäuerl. Herbst-arbeit | | | | | mag. Silbe d. Brah-manen | |
| | | | | | | | | Binde | | | | | | Groß-mutter | |
| Schiffs-eigner | | | | | erfassen | | | | 1 | | Ges-ichts-aus-druck | | | | |

umbrellaa

Ein Regenschirm.
Nur besser!
Sturmsicher
UV-beständig
mit Nanotechnologie
Steht immer!

LEDER **KÜNG** BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Erfreuliches Interesse an NuPla-Infos

Öffentliche Auflage der Nutzungsplanung Raum Brugg Windisch läuft

(mw) – Wie bereits mehrfach berichtet, liegt die im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsordnung für den Raum Brugg Windisch mit grossem Aufwand gemeinsam erarbeitete Nutzungsplanung nach erfolgtem Mitwirkungsverfahren vom 26. Februar bis 27. März 2018 in den Bauverwaltungen öffentlich auf. In dieser Zeit können Personen, die ein schutzwürdiges Interesse geltend machen wollen, ihre Einwendungen in den beiden Gemeinden einreichen. Nach den Einspracheverhandlungen werden die Einwohnerräte und anschliessend der Regierungsrat über das als Pionierleistung gewürdigte Planwerk zu befinden haben. Der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) und das Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept (NLEK) sind bereits seit dem 1. Januar 2018 in Kraft.



Die vor sieben Jahren gestartete, komplexe Nutzungsplanung stiess bei den Besuchern auf reges Interesse.

Planinspektion im Campussaal

Nach der Medienkonferenz mit entsprechender Berichterstattung wurde am 27. Februar auch die Öffentlichkeit über die Fakten informiert. Im Campussaal orientierten Bruggs Stadtmann Barbara Horlacher, Windischs

Vizepräsidentin Rosi Magon und Barbara Gloor, Fachplanerin bei der Metron AG in Brugg, die rund 200 Besucher über die bereits in der Presse gewürdigten Punkte. Eine zum Abschluss gestellte Frage betraf allfällige Entschädigungen bei Auszonun-

gen – Antwort: Es werden keine grossen Kosten erwartet. Mitgeteilt wurde auch, dass die Bauverwaltungen von Brugg und Windisch im Zuge der öffentlichen Auflage für individuelle Erläuterungen und Beratungen zur Verfügung stehen.

«Politik – Auftrag der Kirche?!»

Brugg: Zweite offene Podiumsdiskussion am Dienstag, 20. März, 19.30 Uhr, im Odeon

Nachdem eine erste Podiumsdiskussion letztes Jahr auf erfreulich grosses Interesse stiess, organisiert der Pastoralraum Region Brugg-Windisch dieses Jahr eine

weitere offene Podiumsdiskussion. Diesmal steht das Thema «Politik – Auftrag der Kirche?!» auf der Agenda.

Ob No-Billag-Initiative, Asylgesetzreformen oder Präimplantationsdiagnostik: Immer wieder äussern sich kirchliche Vertreter, selbst die Schweizer Bischöfe, zu politischen Fragen und aktuellen Abstimmungen. Längst nicht alle Kirchenmitglieder begrüssen diese Stellungnahmen. In ihren Augen ist der Glaube Privatsache und hat mit der Politik nichts zu tun. Andere meinen, dass sich gerade die Kirche aktiv in die Politik einmischen muss, damit unsere Welt humaner und gerechter wird. Auch viele Äusserungen von Papst Franziskus lassen sich in diese Richtung deuten.

An der Podiumsdiskussion kommen vier Vertreter mit unterschiedlicher Meinung zu Wort. Es diskutieren miteinander und mit dem Publikum: Béatrice Acklin Zimmermann (Theologin und Moderatorin, FDP-Abgeordnete im Freiburger Parlament), Marianne Binder-Keller (Präsidentin CVP Aargau, Grossrätin, Kommunikationsberaterin), Carmen Frei (Kommunikationsfachfrau und ehemalige Redaktorin beim Aargauer Pfarrblatt «Horizonte») und Thomas Wallimann-Sasaki (Sozialethiker, Leiter ethik22 – Institut für Sozialethik, Zürich, Landrat Grüne im Kanton Nidwalden). Geleitet wird die Podiumsdiskussion von Jürgen Heinze, Fachstelle Bildung und Propstei der Röm.-Kath. Kirche im Aargau.



Brugg: Wo alle das passende Bike finden

Bike- und Velo-Ausstellung im Dampfschiff und No Limit Shop am Freitag 9. und Samstag 10. März

No Limit präsentiert dieses Jahr an seiner Frühlingsausstellung – im Dampfschiffgebäude an der Stapperstrasse 26 – alle Bike-Neuheiten 2018. «Angesprochen sind alle Zweirad-Fahrerinnen und

-fahrer: Kids, Ladys, Rennvelofahrer, Biker, BMXler, E-Bikefans bis hin zum Grosspapi und Grosi», freut sich No Limit-Mann Roli Hunziker auf ein breites Besucher-Spektrum.

auch die Auswahl bei den elektrischen Mountain Bikes, den E-Startvelos- oder in der E-Trekkingbike-Sparte. Alltagsräder mit wunderbaren Designs, lässige Kidsmodelle (inkl. Anhänger und Schattenvelos) ab Fr. 249.–, Rennvelos, coole Freeride-Fabrikate für den Pump-track oder den Bikepark sowie diverses Zubehör vom Scheitel bis zur Sohle runden das tolle Angebot ab. Flankiert wird dieses vom traditionellen Ausstellungs-rabatt – Infos unter 056 441 77 11 oder www.no-limit.ch

Fr offen ab 14 Uhr; Bike-Apéro um 18 Uhr mit Präsentation der News 18. Offen bis 20 Uhr; Sa: Ausstellung von 10 bis 16 Uhr.



Die Ausstellung ist so gegliedert, dass alle Gäste ihr Segment rasch im Überblick haben. Kompetente Ausstellungsberatung und Testfahrmöglichkeiten helfen bei der Auswahl der Wunschbikes. Zum Beispiel der Mountain Bikes, wo von Alu bis Carbon, von 100 bis 180 mm Federweg, von 29- und 26,5 Zoll-Bikes für engagierte Tourenfahrer und Trail-Freaks einfach das Neueste vom Neuen bereitsteht. Gross

Intime Einblicke in Windischer Spinnerei-Lofts

«max et les autres» – ein Buch vieler Künste

(rb) – Erst die Lektüre des subtil gestalteten Doppelbuches «max et les autres» lässt einen erfassen, was da geschaffen worden ist. Da werden 24 der 50 Loftbewohner der Spinnerei III in Unterwindisch in Wort und Bild porträtiert. Und diese zeigen ihre Wohnsituation, geben Auskunft über sich. Anlässlich der Vernissage im Diesellokal – dieses war bis auf den letzten Platz besetzt – moderierte Dave Roth, gegenwärtig Windischer Einwohnerratspräsident, als selbst ernannter «Nummernboy» den Anlass. Und mit grösstem Vergnügen durfte man dem eben erst 70 gewordenen Christian Haller zuhören, der aus seinem im Doppelbuch abgedruckten Essay vorlas.

Sein literarisch dichter Blick von aussen spannt den Bogen vom früher grauen Fabrikalltag zum heutigen, bunten Loft-

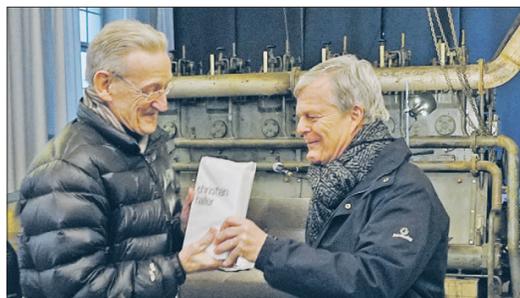
leben in Unterwindisch wie die historisch relevanten Bilder über die Spinnereigeschichte im Buch. Er sieht eine geschichtliche Umkehr von der früheren Zelle der industriellen Revolution mit gesichtslosen, grauen Massen zu den heute das Gebäude belebenden Individualisten. Beeindruckend, wie Christian Haller das Ende der Fotografie, der analogen Umsetzung von Licht auf chemische Substanzen zum Papierabzug, zum digitalen Rechenmodell der heute vermittelten elektronischen Bilder in Bezug brachte. «Es gibt nichts Fiktiveres als alte Fotos», erklärte er. Erst glaube man an die Foto als geschichtliche Dokumentation, dann aber müsse man einsehen, dass die Darstellungen die eigene Vorstellungskraft ankurbeln. In seinem Essay beschreibt Haller die Spinnerei III auch als «ins Innere gestülpte Altstadt», wo der Flur

für die Gassen stehe, die Lofts für die Häuser.

Viele Köche – ein Werk

Es ist in erster Linie das Verdienst von Loftbewohner Max Kuhn, pensionierter Lungenarzt, dass eine «Festbier-Idee», Einblick zu gewähren ins Leben im Loft in Unterwindisch, auch umgesetzt wurde. Mitgeholfen haben schliesslich viele, damit dieses «Buch vieler Künste» entstehen konnte: so die renommierten Fotografen Daniel Gendre und Andreas Seibert, Patrik Hellmüller und Franziska Reist als Verfasser der Porträts und Texte, Susanne Baer als Konzepterin, die das Doppelbuch gestaltete, sowie Jonas Curty, der Bilder bearbeitete und die Druckvorstufe lieferte. Für die Projektleitung zeichneten Max Kuhn und Raphael Bösch verantwortlich, der Basler Müns-

ter-Verlag schliesslich ist Herausgeber von «max et les autres». Nicht vergessen werden sollen die Sponsoren, die das Werk erst möglich gemacht haben: Die Hiag Immobilien AG (sie hat ja das gesamte Areal entwickelt und «Wohnorte» für über 500 Leute geschaffen) Adrian Streich Architekten AG, André Roth AG, Implenia Schweiz und Raiffeisenbank Wasserschloss. Beim anschliessenden grosszügigen Buffet mit Tranksame (auch ein «Max-Bier» wurde gereicht) bildete das gelungene Projekt natürlich den Hauptgesprächsstoff. Am Rande sei noch vermerkt: Es ist noch ein Loft zu haben! Jacqueline Wechsler von der Hiag (044 404 10 33) weiss Genaueres. Und: Das Buch «max et les autres» (ISBN 978-3-905896-95-4) ist erhältlich im Münster Verlag GmbH, Basel.



Christian Haller (l) erhält von Initiator Max Kuhn das Buch, in welchem auch das Essay des Schriftstellers veröffentlicht ist. Rechts das «Doppelbuch», das in Inhalt, Darstellung und Ausstattung überzeugt.



LOWA
simply more...

MOVING FORWARD.



AEROX GTX® LO | All Terrain Sport www.lowa.ch

SCHUH
WEHRLI

Neumarktplatz 12 • Brugg
056 441 95 50
www.schuhwehrli.ch

«Dorfschule um 1900»

Über Heinrich Käser, Oberlehrer von 1888 bis 1921 in Oberflachs

Auf Sonntag, 18. März, 15 Uhr, lädt die Vereinigung «Pro Oberflachs» ein in den Zehntenstock zu einem heimatkundlich-geschichtlichen Vortrag von Armin Käser, Oberflachs. Der Referent erzählt aus dem Leben seines Grossvaters und dem Stand der Aargauer Volksschulen vor und während dem 1. Weltkrieg sowie über die Entwicklung von der kirchlich gepräg-

ten Wintervolksschule aus der Berner Zeit zu einer neuen Aargauer Vollzeit-Volksschule mit an Seminarien ausgebildeten Lehrpersonen. Naturwissenschaftliche Fächer kommen in den Lehrplan, und die Schulpflicht wird durchgesetzt. Die Lehrpersonen üben ihre Tätigkeit vollzeitig aus, viele Nebentätigkeiten helfen aber, die kleine Besoldung aufzurunden. Auch für Schulbauten und Lehrmittel sind die finanziellen Mittel knapp. Ausstellung im Parterre des Zehntenstocks: Dokumente, Zeugnisse, Hefte, Lehrbücher etc. aus dem Fundus des Oberlehrers: offen am Sa 17., 17 - 19 Uhr, am So 18. März, 10 - 12 Uhr, nach dem Vortrag oder nach Absprache.

Börsenstimmung in Stilli

Am Samstag, 17. März, findet in Stilli die traditionelle Sommerkleider- und Spielsachenbörse in der Turnhalle statt. Die Kinder können ihre Spielsachen am Samstag ab 13.30 Uhr selber verkaufen. Die Kaffeestube ist von 13.30 bis 16.45 Uhr geöffnet. Bei der Sommerkleiderbörse ist Annahme am Freitag, 16. März, 18.30 - 20 Uhr, der Verkauf geht am Samstag, 17. März von 13.30 - 15 Uhr über die Bühne. Rückgabe: 16.45 - 17.15 Uhr. Angenommen werden nur Sommerkleider Gr. 50 - 176, Bods für Kleinkinder, Kinderwagen, Autositze, Hochstühle etc. Auskunft und Anmeldung bei: Silke Junghans, Tel. 032 513 40 51
Mail: michaju@gmx.de / www.kindex.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Donnerstag/ Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Gemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)

Marianne Spiess (msp)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
056 442 23 20 / info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

«Picadilly» bekommt Leistungsauftrag

Jugendarbeit in Brugg konkretisiert sich

(rb) - Fünf Leitsätze und vier Massnahmen resultieren aus dem Jugendleitbild der Stadt Brugg, das aufgrund eines Postulats von Alessandra Manzelli vom 4. März 2016 erarbeitet wurde. Konkret sollen nun die zwei Massnahmen «Jugendarbeitskonzeptentwicklung für unter 16-Jährige» und «Auftrag an den Verein Picadilly überprüfen und einen konkreten Leistungsauftrag mit dem Trägerverein abschliessen» umgesetzt werden.

Zur Umsetzung dieser Aufträge, so der Stadtrat, stellt Brugg dem Jugendleiter und dem Verein Picadilly die dafür notwendigen finanziellen Mittel mittels eines Nachtragskredits zur Verfügung. Über die Realisierung der weiteren Massnahmen «Pilotprojekt Fachgremium für Jugendfragen» und «Mandatserteilung für Koordination und Kommunikation der Angebote der Jugend-

förderung» befände der Stadtrat später, ist in der Mitteilung aus dem Stadthaus zu lesen.

Fünf Leitsätze

Lange war das Verhältnis zwischen der Stadt Brugg und dem Verein Jugendhaus Picadilly ein eher ambivalentes. Nun gerät Bewegung in die Sache, hat der Stadtrat doch einem Jugendleitbild zugestimmt, das in Zusammenarbeit mit dem Jugendleiter, der Picadilly-Vereinspräsidentin, dem Ressortvorsteher Willi Däpp sowie Alessandra Manzelli und dem Büro «projektimpuls» erarbeitet worden ist. Da werden auch fünf Leitsätze aufgeführt, die neben den Massnahmen das Jugendleitbild der Stadt Brugg definieren:

- Jugendliche und junge Erwachsene sind ins Gemeinwesen eingebunden, werden akzeptiert und fühlen sich in Brugg zu Hause.

- Fragestellungen und Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in der Stadt Brugg erkannt und aktiv angegangen.

- Jugendliche und junge Erwachsene können in Brugg ihre Anliegen einbringen und ihr direktes Umfeld mitgestalten.

- Prozesse und Projekte zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden durch die Stadt Brugg gefördert.

- Löbliche Vorsätze – eine gute Grundlage geschaffen für eine Jugendarbeit mit Zukunft; das Jugendleitbild kann eingehalten werden unter

www.stadt-brugg.ch

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



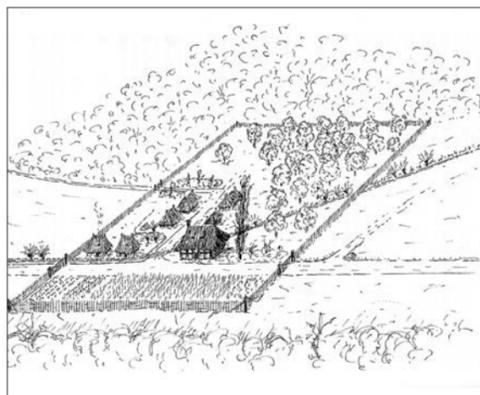
Einladung zum Hauer
Beratungstag Rasen und
Düngung im Garten
Samstag, 10. März, 9 bis 17 Uhr

Thesen, Theorien – und viel Unbekanntes

Birmenstorf: Frühmittelalter – was folgte nach den Römern?

(msp) - Keine schriftlichen Quellen, aber frühmittelalterliche Siedlungsspuren, Thesen, Theorien und viele Fragen: Wie hat man sich den Raum Birmenstorf nach dem Abgang der Römer vorzustellen? Im Rahmen der zur Tradition gewordenen dorfgeschichtlichen Abende ging Historiker Sebastian Grüninger der Zeitspanne Frühmittelalter (500 – 1000 n. Chr.) nach. Dies liessen sich rund 60 Birmenstorferinnen und Birmenstorfer nicht entgehen.

An den dorfgeschichtlichen Abenden, die jeweils einmal pro Jahr, Ende Februar, stattfinden, spannt der gegenwärtige Zyklus an historischen Referaten den Bogen von der Ur- und Frühgeschichte über die Römerzeit bis ins frühe Mittelalter und hin zur habsburgischen und eidgenössischen Epoche. Die Vorträge nehmen stets Bezug auf die Verhältnisse und Funde in Birmenstorf.



Rekonstruktion des frühmittelalterlichen Herrenhofes von Birmenstorf. (Quellenangabe: Max Rudolf, Birmenstorf, 2. Aufl., Aarau 1991, S. 44. Rechts der Wildsaukreisel mit Birnbaum (Bezug zum frühmittelalterlichen Ortsnamen Birnbaumdorf).



chen Gegenden unserer Breiten typisch war. Anhand der Kleinfunde, wie Webgewichte, einer Ahle und einem Stein zum Glätten von Textilien, sprachen die Archäologen von einem «Webkeller bzw. einem Textilatelier, das zweifellos zu einer grösseren Siedlung gehört, welche im Umkreis des erst wenig erforschten römischen Gutshofes von Birmenstorf Boll/Rietere liegen muss...»

Diese Aussage suggeriere eine Siedlungskontinuität von der Antike zum Frühmittelalter, so Sebastian Grüninger in seinem Referat. Da das Grubenhaus aber auf 8./9. Jh. datiert werde, könne dieser Schluss nicht gezogen werden. Auch die «grössere Siedlung» müsse bis heute Spekulation bleiben.

Der Gutshof am Bollweg ist indes nicht die einzige bekannte römische Siedlungsstätte in Birmenstorf. Bereits 1975 wurde bei einer Sondiergrabung auf der Flur Huggebüel ein Kellerraum mit Fundstücken aus römischer Zeit, jedoch keinerlei aus der frühmittelalterlichen Zeit, gefunden. «Zumindest das Gebiet Bollweg war

sowohl in der hohen Kaiserzeit, in der Spätantike und im Frühmittelalter besiedelt», erklärte Sebastian Grüninger. Davon könne jedoch kaum eine durchgehende Siedlungskontinuität abgeleitet werden.

Namensforschung: Berührungspunkte zur Siedlungsgeschichte

Neben Aspekten wie der Kontinuitätsfrage und den archäologischen Antworten darauf ging Sebastian Grüninger auch auf die Flurorganisation und die Struktur der Grundherrschaft (mit Herren- und Fronhöfen) sowie auf die Namensforschung ein. Auch hier liefert Birmenstorf interessante Anknüpfungspunkte für Spekulationen und Theorien über seine Entstehung: Mit seiner Endung auf -torf/-dorf und aufgrund der Tatsache, dass Birmenstorf wie das benachbarte Gebenstorf sowie Rohrdorf an alten Römerstrassen liegen, die von Windisch nach Baden und Zürich führen, sei zu vermuten, dass es sich um planmässige Ansiedlungen an strategisch wichtigen Strassenlagen handeln dürfte, so Sebastian Grüninger.

Velogarage «Bikeloft» wird aktuell

Mitgliederversammlung von Pro Velo Brugg-Windisch

(W. Z.) - Pro Velo Brugg-Windisch blickt auf ein erfolgreiches Velo-Jahr 2017 zurück. An der Mitgliederversammlung vergangenen Mittwoch im Rathaussaal Brugg konnte Präsident Hörbi Künzi neben wiederkehrenden Anlässen viele aktuelle Veloprojekte aus der Region vorstellen.



So soll der Korpus des Veloparkingsystems zwischen Bahnhofseite Windisch und der Fachhochschule aussehen.

Dank dem unermüdlichen Einsatz von bikeaktiv.ch und nicht zuletzt der Unterstützung von Pro Velo konnte der Pump-track im Bruger Schachen letzten November fertiggestellt werden. Er wird am Samstag, 24. März mit einer grossen Party eröffnet – am gleichen Tag wie die Velobörse in Brugg.

Ein Leuchtturmprojekt soll die Bikeloft werden, ein automatisiertes Veloparking-System, das von der SBB und der FHNW auf der Windischer Seite des Bahnhofs aus vorangetrieben wird. Weiter konnte Pro Velo erreichen, dass in Brugg und Hausen die Sackgassen für Velos und Fussgänger eindeutig beschildert wurden. Windisch soll demnächst folgen. In Brugg arbeitet Pro Velo mit an der Umsetzung von Tempo 30 Zonen und der neuen Begegnungszone in der Fröhlichstrasse.

Im Vorstand von Pro Velo gab es grosse Veränderungen: Barbara Horlacher, die vom Vorstand der Pro Velo ins Stadtpräsidium Brugg «übertritt», wurde mit einem speziell angeschriebenen Veloständer als Geschenk verabschiedet. Erfreulicherweise konnte mit Heike Brösamle aus Windisch kompetenter Ersatz gefunden werden.



«Die Post muss bleiben»: Das Pro-Post-Komitee ist kampfbereit und weiss weite Teile der Bevölkerung hinter sich.

Kampfbereit

Hausen: Widerstand gegen Postschliessung hat sich formiert

(msp) - Der Aufschrei ist laut: Gegen die Pläne der Post, die Poststelle von Hausen diesen Herbst zu schliessen, hat sich innert weniger Tage breiter Widerstand seitens der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung formiert. Am Montag lud das Komitee pro-post-hausen zum Infoabend. 110 Personen drängten sich ins Restaurant Max & Moritz.

«Unsere Post muss bleiben», betonte Roger Widmer vom Komitee pro-post-hausen einige Male im Verlauf des Abends. So hitzig und hart die Diskussion auch geführt wurde, so schonungslos die beiden Vertreter der Post, Matthias Fässler, Leiter Poststellengebiet Brugg sowie Vincenzo Pierdomenico, Leiter Verkaufsgebiet Aargau, auch von der erzürnten Bevölkerung kritisiert wurden: Die Befürchtung, dass die Post schon längst die Schliessung beschlossen habe und es daran nichts mehr zu rütteln gibt, war gleichsam mit Händen zu fassen.

Unsere Post ist auch unsere Bank

Bis Montag, innert nur 5 Tagen, sind 865 Unterschriften für die Petition zur Erhaltung der Post zusammengekommen. Zwischenzeitlich dürften es weit mehr sein. Die Unterschriftensammlung wird durch die SP Ortsgruppe, die SVP und die CVP Hausen, durch das Gewerbe Hausen sowie von Einzelpersonen unterstützt. Nach Ansicht der Initianten gibt es viel zu verlieren, was durch verschiedene Voten deutlich wurde. In Hausen mit seinen rund 3600 Einwohnern sind zahlreiche Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe ansässig, jedoch keine Bank. Da würde es für manche zum Problem, wenn keine Bareinzahlungen und Münzwechsel mehr getätigt werden könnten. «Unsere Post ist auch unsere Bank. Wohin sollen wir mit den Tageseinnahmen?» fragte eine Votantin.

«Und welche Möglichkeiten bleiben für die Seniorinnen und Senioren von Hausen, wenn sie keine Barbezüge oder Bareinzahlungen mehr machen können?»

Ist die Post Hausen denn defizitär?

Die beiden Vertreter der Post lieferten zur Enttäuschung und Entrüstung der Anwesenden keinerlei Zahlen und Fakten zur Poststelle Hausen. So fragte man sich rundum, ob diese überhaupt defizitär sei, ohne dazu eine Antwort zu erhalten. Immerhin konnte, mit Vermittlung von Ammann Eugen Bless, vereinbart werden, dass der Gemeinderat noch vor dem offiziellen Infoanlass der Post (am 5. April, 19 Uhr, in der Mehrzweckhalle Hausen) mit Zahlen und Fakten beliefert und darüber informiert wird, welche Kriterien für die Postschliessung massgebend sind. Vorerst gaben die Vertreter der Post gegenüber Regional lediglich preis, dass seit 2010 die Einzahlungen um 10% und die Sendungsabholungen um 12% zurückgegangen sind, der Paketumschlag jedoch um 12% zugenommen habe. Eugen Bless rief die Anwesenden dazu auf: «Sammelt euer Unwohlsein, tut am 5. April kund, wo es weh tut.» Kann keine Lösung – etwa mit reduzierten Öffnungszeiten – gefunden werden, bliebe einzig, über die Eidgenössische Postkommission (Postcom) den Rechtsweg zu beschreiten.

RinkenLive bringt «As Long As I Can Sing» mit Heiri Müller

Eine besonders sympathische Begegnung erwartet Fans und solche, die es werden möchten, am Donnerstag, 15. März um 20 Uhr, im Zentrum Lee: Es spielen Heiri Müller und Band. Ein Vierteljahrhundert lang war er als Aushängeschild der Tagesschau fast täglich Gast in unseren Stuben. Seit mehr als 13 Jahren tourt er mit Rock und Pop erfolgreich durch die Schweiz.

www.rinkenlive.ch



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

Kein Regenbecken und keine EWW-Rechtsformänderung

Referenden in Brugg wie Windisch erfolgreich

(rb) - In Windisch wurde der geplante, vom Einwohnerrat mit 22:14 Stimmen angenommene Kredit von 125'000 Franken für die Vorabklärungen einer Rechtsformänderung für das gemeindeeigene Elektrizitäts- und Wasserwerk vom Volk mit 1215 Nein gegen 871 Ja bei einer Stimmbeteiligung von 47,8 Prozent bachab geschickt. Das von der SP ergrif-

fene Referendum war mit 681 Stimmen zustand gekommen.

Während das Komitee pro EW Windisch seine Freude über den getroffenen Entscheid kommunizierte, ist der Gemeinderat nicht glücklich und bedauert, dass nun keine Auslegeordnung ausdiskutiert werden könne. Die Abklärung der Rechtsform sei stets mit einer unterstellten Ver-

kaufsabsicht gekoppelt worden, was nie beabsichtigt gewesen sei.

Kein Bau in sensiblem Aaregebiet

Mit 2073 Nein zu 1617 Ja hat das Bruger Stimmvolk bei einer Stimmbeteiligung von 56 Prozent den Kredit von 2,56 Millionen Franken für den Bau des Regenbeckens Altenburg recht deutlich abge-

lehnt. Auch hier hatte der Einwohnerrat nach gewalteter Diskussion Ende 2017 mit 31:8 Stimmen dem stadtträtlichen Kreditantrag zugestimmt. Danach wurde erfolgreich mit 776 Stimmen das Referendum ergriffen. Die Gegner argumentierten, das Projekt sei zu teuer, störe enorm in der Aarelandschaft und neben den historischen Mauern des Schössli Alten-

burg. Auch würden Umwelt und archäologisches Erbe zerstört. Die Vermischung von Regen- und Schmutzwasser werde so nicht wirklich gelöst. Die einzelnen Massnahmen zur Generellen Entwässerungsplanung GEP müssen jetzt ohne das Regenbecken Altenburg von der Stadt weiter verfolgt werden. Das werde dauern, war dazu zu vernehmen.